

# SPORTFORUM

NR. 196 | FEBRUAR 2023

präsentiert von



## LSV-SPORTGALA 2022 SCHLESWIG-HOLSTEINS BESTE IN NEUMÜNSTER AUSGEZEICHNET



+ 5 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein

# Cooler Jobs. Mega Kollegen. Top Zukunft.

Du hast Lust  
auf Nachhaltigkeit,  
Technik und Energie?

*Dann komm  
zu uns!*



Jetzt bewerben:  
[www.hansewerk.com](http://www.hansewerk.com)

## LIEBE LESER\*INNEN,

*Sie ahnen vielleicht schon, worum es in diesem Editorial gehen soll. Richtig, es geht um die geschlechtersensible Sprache. Ich weiß, dass es aktuell kaum ein sozialpolitisches Thema gibt, das die Gemüter so sehr erhitzt wie die Gender-Thematik. Ich hätte in diesem Editorial statt Leser\*innen als Anrede auch Lesende, Sportbegeisterte oder Sportinteressierte schreiben können. Das wäre vielleicht weniger auffällig gewesen, ich habe den Genderstern aber bewusst verwendet, weil er Bewusstsein und Haltung für die geschlechtliche Vielfalt auch im organisierten Sport verdeutlicht.*

*Aber warum sollten wir eine geschlechtersensible Sprache überhaupt benutzen? Über viele Jahre genügte doch das generische Maskulinum und alle Geschlechter waren mitgemeint. Mitgemeint schon, jedenfalls in der Absicht der Schreibenden. Sprache erschafft jedoch Bilder und Realitäten. Worte, die nicht vorhanden sind, können somit auch keine Bilder erzeugen. Wer sprachlich unterrepräsentiert ist, ist unsichtbar und verliert an Bedeutung. Geschlechtersensible Sprache hingegen spricht alle Geschlechter auf respektvolle Art und Weise an und macht sie sichtbarer. Studien zeigen: Sprache, die von Grund auf neutral ist, kann dafür Sorge tragen, dass Menschen offener über Geschlechterrollen denken. Dabei geht es über die Benennung von Männern und Frauen hinaus und spricht auch Trans\*-, Intersowie nicht-binäre Personen an.*

*Alle Menschen, alle Geschlechter verdienen den gleichen Respekt. Im Grundgesetz ist die Förderung der Gleichbehandlung der Geschlechter verankert. Die geschlechtersensible Sprache ist dabei ein wesentlicher Bestandteil.*

*Darüber hinaus hat sich der Landessportverband Schleswig-Holstein zur „Charta der Vielfalt“ bekannt. In dieser Charta steht unter anderem, dass alle Menschen – egal welcher Herkunft, Religion, Ethnie und auch welchen Geschlechts oder sexuellen Orientierung – gleich respektvoll behandelt und angesprochen werden sollen. Der Landessportverband positioniert sich entsprechend und empfiehlt die Anwendung einer geschlechtersensiblen Sprache.*

*Dies wird sicher nicht von heute auf morgen gelingen, aber es wäre wünschenswert, wenn sich alle gemeinsam für eine geschlechtersensible Sprache in Wort und Schrift einsetzen würden. Unterstützung bei der Anwendung der geschlechtersensiblen Sprache kann Ihnen der vom LSV entwickelte „RATgeber“ bieten, zu dem Sie in dieser Sportforum-Ausgabe weitere Informationen finden.*



**Sylvia Nowack**

Mitglied im Vorstand des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Alle Menschen,  
alle Geschlechter  
verdienen den gleichen  
Respekt.“

# INHALT

## TOP-THEMA

LSV-SportGala im Rahmen des Jubiläums  
75 Jahre Landessportverband 5

## AKTUELLES

Unterstützung für Sportvereine und -verbände:  
Landesregierung stellt im Rahmen des Energie-  
entlastungspaketes 9 Millionen Euro bereit 10

DOSB begrüßt Energiepreisbremsen 11

## DER LSV UND PROJEKTE

LSV-Integrationslots\*innen im Austausch  
mit Staatssekretärin Magdalena Finke 12

Digitale LSV-Vereinsdialoge erfolgreich  
abgeschlossen 14

Live-Interviews mit Mitgliedern des Team SH  
auf Erfolgskurs 16

Mini Sportabzeichen für Kita-Kinder  
in die Saison 2023 gestartet 18

Sportwochen im Sport- und  
Bildungszentrum Malente 19

FORUM „Vereinssport im schulischen Ganztag“  
am 7. März 20

Sport-Audit SH: LSV startet neue Projekt-  
runde – letzte Chance zur Anmeldung 22

LSV-RATgeber für Anwendung geschlechter-  
sensibler Sprache online verfügbar 24

Bewerbungen für den Gleichstellungs-Preis  
für Geschlechter- und Chancengerechtigkeit  
noch bis 31. März möglich 25

Aktuelle Angebote des Bildungswerks  
Februar/März 2023 26

## SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

„Fit & Fun–Adventstour 2022“ 28

„Fit & Fun – von Anfang an!“  
– Das Bewegungsfest für alle Kids 28

25-jähriges Dienstjubiläum von  
Kristina Exner-Carl 29

Save the Date:  
Aktivwoche und Aktivtag „Kinder in Bewegung“ 29

Freiwilligendienste (FWD)-Nordlichter-Tagung  
in Ratzeburg 30

MTV Burg erhält SH Netz Jugendsportpreis  
2022 im Rahmen der Initiative  
„Kein Kind ohne Sport!“ 31

Sportjugend-Terminkalender 32

## AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Zhanna Leshchinskaya und Mehmet  
Karavak vom Elmshorner MTV gewinnen  
Publikumspreis bei den „Sternen des Sports“ 34

Köpfe · Klubs · Ideen:  
Schulsport ist der Schlüssel für den Spaß  
an Bewegung 36

20. Segelsaison Kieler Jugendkutterprojekt e.V. 38

## SERVICE

ARAG Sportversicherung informiert:  
Aufwärmtraining: Wenn Radfahrer und  
Läufer kollidieren 40

Neues aus der Steuer-Hotline:  
Inflationsausgleichsprämie im Verein 41

Informationen zum Datenschutz, Teil 29:  
Datenschutzfolgeabschätzung 43

Impressum 44

Steuer-Hotline – Nächste Termine 44

Der direkte Draht zum Landessportverband 46



**Titelbild:** Thomas Eisenkrätzer

# LSV-SPORTGALA IM RAHMEN DES JUBILÄUMS 75 JAHRE LANDESPORTVERBAND

## Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein ausgezeichnet: Tanja Scholz, Ole Schweckendiek und der THW Kiel

Die SportGala 2022 des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), die am 19. Dezember 2022 in den Holstenhallen Neumünster in feierlicher Atmosphäre im Rahmen des Jubiläums 75 Jahre LSV stattgefunden hat, stand unter einem ganz besonderen Vorzeichen. Sie stellte nicht nur den Abschluss eines für die schleswig-holsteinischen Sportler\*innen trotz wiederum sehr schwieriger Vorzeichen doch erfolgreichen Jahres dar. Die SportGala bedeutete zugleich den Schlussakkord eines sehr bemerkenswerten Jahres für den Sport im nördlichsten Bundesland.

In seiner Rede hob LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen einige der Besonderheiten hervor: „25-50-75 – dies waren für uns prägende Zahlen im Sportjahr 2022. Unser erfolgreicher „Tag des Sports“ am 4. September, bei dem wir nicht nur in Kiel rund um das Haus des Sports in Kiel rund 30.000 Menschen in Bewegung gebracht haben, sondern darüber hinaus weitere Tausende bei zahlreichen lokalen Veranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein, hat in 2022 seine 25. Auflage erlebt. Zudem gab es in diesem Jahr in Kiel zahlreiche Jubiläumsfeierlichkeiten, 50 Jahre nach den Olympischen Spielen München und Kiel. Zudem hatte der Landessportverband selbst Geburtstag und ist in diesem Jahr 75 Jahre jung geworden.“

Das größte Geschenk zu all diesen Jubiläen war dabei aber, dass der

Sportbetrieb in unseren Vereinen und Verbänden nach einer viel zu langen Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen endlich wieder richtig Fahrt aufnehmen konnte.“

Aber auch auf politischer Ebene sei ein besonderer Meilenstein gesetzt worden, als durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag einstimmig ein Sportfördergesetz verabschiedet wurde, das das Ziel einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Landesregierung und Sport verfolge und mit einer weiteren verbesserten finanziellen Ausstattung des LSV verbunden sei. Für dieses „wichtige Signal in einer schwierigen Zeit“ dankte Tiessen allen Abgeordneten des Landtages. Darüber hinaus habe sich das Land Anfang des Jahres 2022 als Folge einer umfassenden Sportentwicklungsplanung politisch so positioniert,



Fotos: Thomas Eisenkrätzer

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen

dass Schleswig-Holstein sich künftig zu einem „Sportland“ weiterentwickeln soll. „Sportfördergesetz – Sportentwicklungsplanung – und Positionierung als „Sportland Schleswig-Holstein“. Das ist ein für mich großer sportpolitischer Dreiklang“, so der LSV-Präsident weiter.

Dass der Sport wahrlich in der Mitte der Gesellschaft stehe, zeige sich an der Vielzahl der hochkarätigen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die der LSV im Jahr des 75.



Landtagspräsidentin Kristina Herbst (links) im Gespräch mit Moderatorin Kristin Recke



Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin Waack bei ihrer Rede



Der Vorsitzende der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sportjournalisten Gerhard Müller im Gespräch mit Moderatorin Kristin Recke.



Meike Evers-Rölver (links), Kraft Schepke und Kirsten Bruhn ließen mit Moderatorin Kristin Recke persönliche olympische und paralympische Eindrücke Revue passieren.



Für sportliche Momente bei der SportGala sorgten die beiden Landeskader-Turner Malte Beissel und Nico Köhler.

Geburtstages begrüßen könne, freute sich Tiessen. Neben Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und zahlreichen Bundes- und Landtagsabgeordneten waren auch viele Stadt- und Kreispräsidenten, Landräte und Bürgermeister bei der LSV-SportGala zugegen. Auch die Bereiche Wirtschaft und Landwirtschaft waren mit dem Präsidenten der UV Nord, den drei Spitzen der IHKS im Land sowie dem Präsidenten der Landwirtschaftskammer, dem Präsidenten des Bauernverbandes und der Präsidentin des Landfrauenverbandes hochrangig vertreten. Auch zahlreiche Mitglieder aus der großen Sportfamilie – Vereine, Verbände und Ausschüsse – hatten den Weg nach Neumünster gefunden. „Olympischen und paralympischen Glanz erhält unsere SportGala durch die Anwesenheit der dreifachen Paralympics-Siegerin Kirsten Bruhn, der Ruder-Doppel-Olympiasiegerin Meike Evers-Rölver und des Ruder-Olympiasiegers Kraft Schepke. Darüber freue ich mich sehr“, so der LSV-Präsident.

Moderatorin Kristin Recke, die charmant und kompetent durch den Abend führte, hatte die drei ehemaligen Top-Athlet\*innen in einer Talkrunde zu ihrer eigenen olympischen/paralympischen Karriere befragt und die eine oder andere nette Anekdote „herausgekitzelt“.

Sportpolitische Aspekte standen hingegen im Vordergrund der Rede der Innen- und Sportministerin Sabine Sütterlin-Waack sowie im Talk von Moderatorin Recke mit Landtagspräsidentin Kristina Herbst und dem Vorsitzenden der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sportjournalisten Gerhard Müller. Für sportliche Momente bei der SportGala sorgten die beiden Landeskader-Turner Malte Beissel und Nico Köhler, die den rund 250 Gästen eindrucksvoll ihr großes Können demonstrierten.

## Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein sind Tanja Scholz, Ole Schweckendiek und der THW Kiel

Die 38-jährige Para-Schwimmerin **Tanja Scholz** vom Polizei-Sportverein Neumünster, im Jahr 2022 Weltmeisterin über 50, 100 und 200 Meter Freistil sowie Vizeweltmeisterin über 150 Meter Lagen und 50 Meter Rücken, und der erst 17-jährige Segler **Ole Schweckendiek** vom Kieler Yacht-Club, U21-Weltmeister in der ILCA 7 Klasse – „Laser Standard“ – und U19-Weltmeister in der ILCA 6 Klasse – „Laser Radial“ – sind die Titelträger in den Kategorien „Sportlerin“ und „Sportler“ des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein. Die Handballer des THW Kiel, Deutscher Vizemeister in der Bundesligasaison 2021/22, Dritter in der EHF Champions League 2021/22 und DHB-Pokalsieger sowie Supercupsieger 2021/22, verteidigten ihren Titel in der Kategorie „Mannschaften“ aus dem Jahr 2021 und siegten auch in 2022.

Die frisch gewählten Preisträger wurden vom LSV-Präsidenten, der Landtagspräsidentin und Gerhard Müller ausgezeichnet.

„Mit Tanja Scholz und Ole Schweckendiek haben in diesem Jahr zwei Top-Athleten von internationalem Format die Wahl gewonnen, die bisher der breiten Öffentlichkeit noch nicht so bekannt sind, aber in diesem Jahr in ihren Sportarten herausragende

Leistungen erzielen konnten. Darüber freue ich mich sehr. Beide haben ihre sportlichen Wurzeln in Schleswig-Holstein und sind Mitglieder in unserem „Team Schleswig-Holstein“, in dem wir die besten Athletinnen und Athleten des Landes zusammenbringen und damit deren Identifikation mit unserem Bundesland noch weiter festigen wollen. Und mit dem deutschen Handball-Rekordmeister THW Kiel, der bei der Wahl der besten Mannschaft auch in diesem Jahr die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte, steht ein weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekanntes Aushängeschild des Sports wieder ganz oben auf dem Podest“, sagte der LSV-Präsident. Mit Blick auf alle für die Sportlerwahl Nominierten ergänzte Tiessen: „Sie alle sind hervorragende Botschafterinnen und Botschafter ihrer Sportarten und Vorbilder für die vielen talentierten Nachwuchssportlerinnen und -sportler in unserem Land.“

THW-Geschäftsführer Viktor Szilagyí unterstrich, dass die Ehrung als „Mannschaft des Jahres“ immer wieder eine besondere Ehre sei: „Sie spricht für Konstanz über ein ganzes Jahr. Das brauchst Du, um wirklich erfolgreich zu sein. Und sie ist gleichzeitig auch eine Auszeichnung für jeden Mitarbeiter unseres Vereins.“ THW-Kapitän Patrick

Wienczek, der gemeinsam mit seinem Mitspieler Steffen Weinhold und Viktor Szilagyí die Siegetrophäe entgegennahm, ergänzte: „Wir bedanken uns bei allen, die uns ihre Stimme gegeben haben. Uns bedeutet diese Auszeichnung wirklich viel.“ Ole Schweckendiek, der sichtlich erstaunt über seine Auszeichnung war und sich riesig freute, meinte, „dass alles bei mir zusammengepasst hat in diesem Jahr“. Und auch Tanja Scholz bedeutet diese Ehrung viel: „Para-Sport ist leider noch eine Randerscheinung. Deshalb ehrt mich diese öffentliche Auszeichnung an der Seite von „normalen“ Sportlern sehr.“

### Die Plätze 2 und 3

Der 29-jährige Bogenschütze **Florian Unruh** vom SSC Fockbek landete mit einem Rückstand von 1,86 Prozent auf dem zweiten Platz. Der Sportsoldat wurde im Jahr 2022 Vizeeuropameister mit dem Recurvebogen im Einzel und im Mixed Team und gewann mit dem Feldbogen die Goldmedaille bei den World Games. Judoka **Dominic Ressel** vom TSV Kronshagen belegte mit einem hauchdünnen Rückstand von nur 0,04 Prozent auf Florian Unruh den dritten Platz bei der Sportlerwahl. Der 29-Jährige hat im vergangenen Jahr den European Cup in Portugal gewonnen, sicherte sich mit



Gruppenbild mit allen Ehrenden, Geehrten und der Moderatorin



dem Team die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Usbekistan und trat dort auch im Einzelwettbewerb in der Gewichtsklasse bis 81 kg an.

Bei den Frauen belegte die Rollkünstlerin **Emilia Zimmermann** vom Roll- und Eissportverein Lübeck mit 5,66 Prozent Rückstand auf Platz eins den zweiten Platz. Die 24-jährige gewann WM-Gold bei den World Skate Games 2022 und wurde zudem Deutsche Meisterin im Solotanz. Auf dem dritten Platz landete mit einem Rückstand von nur 0,9 Prozent auf Platz zwei die Triathletin **Victoria Best** vom SV Enge-Sande. Die 31-jährige war beim Ironman 2022 auf Hawaii „Finisherin“ und belegte als schnellste Schleswig-Holsteinerin den 45. Platz in der Altersklasse 30 bis 34 Jahre. Außerdem wurde sie im vergangenen Jahr Deutsche Meisterin in der Altersklasse 30 über die Langdistanz.

Bei den Mannschaften kam das Beachvolleyball-Duo **Momme Lorenz/Hennes Nissen** mit einem Rückstand von 8,19 Prozent auf den THW Kiel auf Platz zwei. Der 19-jährige Lorenz (Kie-ler TV) und der 18-jährige Nissen (TSB Flensburg) gewannen in 2022 bei der U20-Beachvolleyball-Europameisterschaft in Izmir (Türkei) die Bronzemedaille. Nur 0,9 Prozent fehlten den Zweitliga-Fußballern von **Holstein Kiel** zum Silberrang bei der Wahl der Mannschaft des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein, den sie im Jahr 2021 belegt hatten. Die „Störche“ beendeten die Saison 2021/22 auf dem neunten Platz und erreichten im DFB-Pokal die zweite Runde.

Rund 13.000 Stimmen wurden von den Sportinteressierten im Land auf der Homepage des Medienpartners

NDR Schleswig-Holstein per Online-Abstimmung sowie per Jury-Voting von den Vorsitzenden/Präsidentinnen und Präsidenten der Landesfach- und Sportfachverbände im Landessportverband, den Mitgliedern des LSV-Vorstandes sowie den Mitgliedern der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sportjournalisten in den drei Kategorien abgegeben. Zuvor hatte eine Jury aus LSV-Vertreter\*innen, der Vereinigung der Schleswig-Holsteinischen Sportjournalisten und des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein eine Vorauswahl zu den Nominierten getroffen. Zur Wahl standen jeweils fünf Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften.

#### „Janne Ohrt „Newcomerin 2022“ – Bo Hansen/Hennes Nissen „Newcomer“ 2022

Dieser von den Volksbanken und Raiffeisenbanken mit jeweils 1.000 Euro dotierte Preis wurde 2022 bereits zum neunten Mal an erfolgreiche Nachwuchssportler\*innen mit großem Erfolgspotenzial verliehen. Gewählt wurden die „Newcomerin des Jahres 2022“ sowie die beiden „Newcomer des Jahres 2022“ von einer Jury aus Vertreter\*innen vom LSV und der Vereinigung der Schleswig-Holsteinischen Sportjournalisten.

Preisträger in dieser Kategorie waren im Jahr 2022 die beiden Beachvolleyballer **Bo Hansen** und **Hennes Nissen** vom TSB Flensburg sowie die Leichtathletin **Janne Ohrt** vom MTV Lübeck (vorher MTSV Hohenweststedt). Die

beiden 18-Jährigen sind im vergangenen Jahr Vizemeister bei den U19 geworden und sind mehrfache Deutsche Meister in verschiedenen Altersklassen. Die 19-jährige **Janne Ohrt** gewann in 2022 im Stabhochsprung bei der U20-Weltmeisterschaft in Cali (Kolumbien) die Bronzemedaille.

**Bo Hansen**, **Hennes Nissen** und **Janne Ohrt** wurden geehrt von **Bent Nicolaisen**, dem Vertreter der Volksbanken und Raiffeisenbanken. **Janne Ohrt** erhielt von ihm einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro, die beiden Beachvolleyballer als Team über 2.000 Euro. Von LSV-Präsident **Hans-Jakob Tiessen** gab es eine Urkunde und eine Trophäe zur Auszeichnung.

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind seit Jahren Partner der LSV-Ehrungsveranstaltung „Sportler des Jahres“ und begleiten in diesem Rahmen exklusiv die Auszeichnung der Newcomer des Jahres: „Wir unterstützen neben vielen Breitensportorientierten Initiativen insbesondere auch das „Team Schleswig-Holstein“ mit Schleswig-Holsteins Top-Athletinnen und -Athleten. Ein besonderes Anliegen ist es uns dabei, erfolgreiche Nachwuchssportlerinnen und -sportler mit großem Leistungspotenzial auf ihrem Weg nach ganz oben zu begleiten. Daher freuen wir uns, auch in diesem erneut außergewöhnlichen Jahr, mit **Janne Ohrt**, **Bo Hansen** und **Hennes Nissen** wieder drei höchsttalentierte Newcomer des Jahres auszeichnen und fördern zu können. Wir gratulieren **Janne**, **Bo** und **Hennes** und wünschen ihnen persönlich alles Gute und für ihre weiteren sportlichen Karrieren viel Erfolg!“, so **Bent Nicolaisen** von den Volksbanken und Raiffeisenbanken bei der Ehrung.

Die SportGala wurde auch per Livestream auf [www.ndr.de/sh](http://www.ndr.de/sh) im Internet übertragen.

Stefan Arlt





## Die Voting-Ergebnisse in der Übersicht:

### Sportler des Jahres

1. Ole Schweckendiek	22,64%
2. Florian Unruh	20,78%
3. Dominic Ressel	20,74%
4. Leif Schröder-Groeneveld	19,52%
5. Silas Beth	16,32%

### Prozentualer Anteil in dieser Kategorie



Ole Schweckendiek



Florian Unruh



Dominic Ressel



Leif Schröder-Groeneveld



Silas Beth

### Sportlerin des Jahres

1. Tanja Scholz	25,70%
2. Emilia Zimmermann	20,04%
3. Victoria Best	19,14%
4. Julia Bröcker	18,54%
5. Philippa Färber	16,59%

### Prozentualer Anteil in dieser Kategorie



Tanja Scholz



Emilia Zimmermann



Victoria Best



Julia Bröcker



Philippa Färber

### Mannschaft des Jahres

1. THW Kiel	28,63%
2. Momme Lorenz/Hennes Nissen	20,44%
3. Holstein Kiel	19,54%
4. SG Flensburg-Handewitt	15,96%
5. Blau-Weiß Wittorf	15,52%

### Prozentualer Anteil in dieser Kategorie



THW Kiel



Momme Lorenz/Hennes Nissen



Holstein Kiel



SG Flensburg-Handewitt



Blau-Weiß Wittorf

## Unterstützung für Sportvereine und -verbände

# LANDESREGIERUNG STELLT IM RAHMEN DES ENERGIE-ENTLASTUNGSPAKETES 9 MILLIONEN EURO BEREIT

Sportvereine und -verbände in Schleswig-Holstein können im Zusammenhang mit den gestiegenen Energiekosten seit dem 1. Januar 2023 Anträge auf Unterstützung beim Innenministerium stellen. Die für den Sport zuständige Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack hat sich für eine starke finanzielle Unterstützung der Sportvereine und -verbände in Schleswig-Holstein stark gemacht. Am 15. Dezember 2022 wurde vom Innenministerium die dafür notwendige Richtlinie veröffentlicht.

„Wir unterstützen als Landesregierung mit neun Millionen Euro die Sportvereine und -verbände, um sicherzustellen, dass deren Angebote trotz steigender Energiepreise weiterhin aufrechterhalten werden können und sie ihrer wichtigen gesellschaftlichen Funktion weiterhin nachkommen können“, so Sütterlin-Waack.

Mit der derzeitigen Energiekrise gehen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise deutlich höhere Betriebskosten in den Sportstätten der Vereine und Verbände einher. Dies führt zu steigenden Kosten bei der Nutzung der Sportstätteninfrastruktur.

Für die Ministerin ist die Unterstützung des Sports von großer Bedeutung: „Der Sport mit seinen Vereinen, Verbänden und den vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern leistet einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir als Landesregierung mit dem Härte-

fallfonds einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Vereinssports leisten können.“

Zweck der neuen Richtlinie ist es, aufgrund der Energiepreiserhöhung entstandene wirtschaftliche Notlagen der Vereine und Verbände abzumildern. Voraussetzung für die Gewährung von Härtefallhilfen ist daher eine durch die Energiepreiserhöhung entstandene wirtschaftliche Notlage im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. April 2023.

Anträge können seit dem 1. Januar noch bis zum 31. Juli 2023 durch den

gemeinnützigen Verein oder Verband gestellt werden.

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen begrüßt, dass aus dem Härtefallfonds des Landes dem Sport neun Millionen Euro zugeteilt worden sind. „Mit diesem Härtefallfonds wird das Ziel verfolgt, dass die Angebote der Vereine trotz steigender Energiekosten aufrechterhalten werden können. Dieses Hilfsangebot des Landes ist ein deutliches und starkes Signal aus der Politik an unsere Sportvereine und -verbände. Inwieweit diese Summe perspektivisch ausreichen wird, ist für alle Beteiligten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.“

Quelle: Medien-Information des Innenministeriums

Stefan Arlt



Anträge können noch bis zum 31. Juli 2023 durch den gemeinnützigen Verein oder Verband schriftlich per Post oder E-Mail bei der Bewilligungsbehörde (Innenministerium) eingereicht werden. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt! Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an das Innenministerium unter der E-Mail: [IV34Postfach@im.landsh.de](mailto:IV34Postfach@im.landsh.de).

Weitere Informationen unter:  
[www.schleswig-holstein.de/haertefall-sport](http://www.schleswig-holstein.de/haertefall-sport)





## SPORT & ENERGIESPAREN

Aktuelle Informationen  
zum Thema Energie finden Sie unter  
[www.lsv-sh.de/presse-medien/aktuelles-zum-thema-energie/](http://www.lsv-sh.de/presse-medien/aktuelles-zum-thema-energie/)

Unterstützung für Sportvereine und -verbände dringend nötig

## DOSB BEGRÜSST ENERGIEPREISBREMSEN

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) begrüßt die Mitte Dezember 2022 vom Bundestag beschlossenen Energiepreisbremsen. Diese Preisbremsen für Erdgas, Fernwärme und Strom werden auch den rund 87.000 gemeinnützigen Sportvereinen in Deutschland zugutekommen und an der Basis des Sports insbesondere bei den Vereinen mit vereinseigenen Sportstätten für dringend benötigte Entlastung sorgen. Auch von den Hilfen, die für Heizöl-, Pellet- oder andere Heizungsarten noch kurz vor dem Beschluss mit auf den Weg gebracht wurden, werden zahlreiche Sportvereine profitieren.

DOSB-Vorstand Sportentwicklung, Michaela Röhrbein, sagt: „Endlich kommen die Entlastungsmaßnahmen des Bundes auch bei den Sportvereinen an. Diese Mittel sind dringend nötig, da der Sport trotz unseres Einsatzes bisher bei allen Hilfspaketen außen vor gelassen wurde. Deshalb ist es jetzt auch wichtig, die besonderen Härtefälle zusätzlich abzufedern. Der Bund hat lange gewartet und in vielen Vereinen ist die Lage bereits jetzt kritisch.“

So ist davon auszugehen, dass die Vereine und Verbände selbst mit dieser Unterstützung sowie den bereits vorgenommenen, eigenständigen Sparmaßnahmen vielerorts an ihre Grenzen stoßen werden. Das hat eine Umfrage des Instituts für Sportstättenentwicklung (ISE) im Auftrag des DOSB und der Landessportbünde, deren Teilergebnisse Ende Oktober 2022 veröffentlicht wurden, ergeben.

Demnach fürchten mehr als fünf Prozent der über 5.000 Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben, eine akute Existenzbedrohung, mehr als 40 Prozent sehen sich starken Auswirkungen durch die Energiekrise ausgesetzt. Mehr als 15 Prozent der Vereine mussten schon Mitgliedsbeitrags erhöhungen vornehmen. Diese Zahl könnte sich

zusätzlich erhöhen, wenn Vereine sich weiter gezwungen sähen, die anfallenden Mehrkosten durch Beitragserhöhungen abfangen zu müssen. Dadurch bestünde die Gefahr, dass insbesondere für Menschen mit kleinem Einkommen der Zugang zu Sport und Bewegung erschwert wird.

### Schwung aus Bewegungsgipfel und ReStart Programm nutzen

Umso wichtiger ist nun, dass die Sportvereinslandschaft nach der schwierigen Coronazeit insgesamt gestärkt wird und durch passende Angebote und Rahmenbedingungen noch mehr Menschen nachhaltig für Sport und Bewegung in den Vereinen begeistert werden.

Dazu braucht es auch die Unterstützung von Bund, Ländern und Kommunen, die am 13. Dezember beim Bewegungsgipfel in Berlin zu spüren war.

Bei dem nun anlaufenden Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“, das mit 25 Millionen Euro vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) gefördert wird, liegt der Fokus zunächst auf der (Rück) Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten, ohne die es in den Vereinen keine entsprechenden Angebote gäbe.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der bundesweiten Aufwertung des Breiten- und Vereinssports ist der im nächsten Jahr zu entwickelnde und im Koalitionsvertrag angekündigte „Entwicklungsplan Sport“, bei dessen Ausgestaltung der DOSB sich aktiv einbringen wird, um die Interessen des organisierten Sports zu vertreten.

Quelle: DOSB-Pressemitteilung



## LSV-INTEGRATIONSLOTS\*INNEN IM AUSTAUSCH MIT STAATSEKRETÄRIN MAGDALENA FINKE

Zu einem intensiven Erfahrungsaustausch kam es Ende des Jahres 2022 zwischen einigen Integrationslots\*innen des Programms Integration durch Sport und der Staatssekretärin im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport Magdalena Finke im Haus des Sports in Kiel.

Die Staatssekretärin hatte um das Gespräch gebeten, um sich ein genaueres Bild von der Arbeit der Integrationslots\*innen in den Regionen zu machen. Nach einer kurzen Einführung durch den LSV-Geschäftsführer Breitensport/ Vereins- und Verbandsentwicklung Thomas Niggemann und den Leiter des Programms Integration durch Sport, Karsten Lübbe, standen die Berichte der Lots\*innen im Mittelpunkt des Austausches. Magdalena Finke zeigte sich sehr angetan von der vielfältigen und engagierten Arbeit vor Ort mit geflüchteten und schutzsuchenden Menschen sowie in den zahlreichen Projekten für Menschen mit Migrationshintergrund. „Ihr Engagement ist gar nicht hoch genug zu bewerten“, so die Staatssekretärin. So wurden auch gleich im Rahmen des Besuches Vor-Ort-Besuche der

Staatssekretärin verabredet und eine Einladung zum Boxtraining ausgesprochen, um mit den Teilnehmer\*innen des Integrationsprojekts ins Gespräch zu kommen.

Den Integrationslots\*innen war es wichtig, Frau Finke ein wichtiges Anliegen mit auf den Weg gegeben: Das Förderprogramm des Landes für das Integrationslotsen-Projekt sollte unbedingt auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden und, um Planungssicherheit zu haben, wäre eine frühzeitige Förderzusage von Vorteil. Staatssekretärin Finke sagte zu, den Wunsch mit zurück ins Ministerium zu nehmen und wünschte sich abschließend eine Fortführung dieses auch aus ihrer Sicht hochinteressanten Erfahrungsaustausches.

*Thomas Niggemann*



Foto: Jonas Makoschey



# Die Sport-Thieme Akademie Tour 2023 – Bewusst bewegen



## **i** Alle 15 Standorte der Tour auf einen Blick:

05. Juni Hamm

06. Juni Sögel

07. Juni Lemwerder

08. Juni Hannover

09. Juni Lübeck

12. Juni Bergisch Gladbach

13. Juni Frankfurt am Main

14. Juni Ilmenau

15. Juni Dresden

16. Juni Potsdam

19. Juni Regensburg

20. Juni Oberhaching

21. Juni Sindelfingen

22. Juni Würzburg

23. Juni Halle

## Das Beste aus Theorie und Praxis

Endlich ist es wieder so weit – wir freuen uns, Ihnen mit unserer Sport-Thieme Akademie praxisnahe Inhalte und spannende Impulse für Ihren Vereinsalltag mitzugeben. Sie richtet sich an alle Sportinteressierten, die beispielsweise selbst eine Gruppe betreuen oder trainieren.

Unter dem Motto „Bewusst bewegen – natürliche Bewegungsressourcen entdecken und stärken“ vermitteln Ihnen

unsere erfahrenen Sportreferent:innen Fachwissen zu Spezialthemen.

Nach Ihrer erfolgreichen Teilnahme stellen wir Ihnen ein **Zertifikat** aus (5 LE zur Lizenzverlängerung). Seien Sie dabei und melden Sie sich für die Tour der Sport-Thieme Akademie 2023 an.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter:  
✉ [akademie@sport-thieme.de](mailto:akademie@sport-thieme.de)

**Teilnahme kostenfrei!**



✓ **Kostenlose, 4-stündige Präsenzveranstaltung**

✓ **15 Veranstaltungsorte in ganz Deutschland**

✓ **Erfahrene Referent:innen vermitteln ihr Fachwissen zu Spezialthemen**

✓ **Sportgeräte vor Ort testen**

**SPORT-THIEME**

## Jetzt Plätze sichern!

Alle Infos und Anmeldung unter: [sport-thieme.de/akademie](https://sport-thieme.de/akademie)

Oder direkt  
scannen und  
anmelden:



# DIGITALE LSV-VEREINSDIALOGE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Im November und Dezember des vergangenen Jahres fanden mit Unterstützung des LSV-Projektes „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ vier sogenannte „digitale Vereinsdialoge“ statt. Dieser direkte und strukturierte Austausch mit insgesamt 77 Vereinen und elf Kreissportverbänden wurde an vier Abenden in jeweils rund 90-minütigen Videokonferenzen via Zoom durchgeführt.

Ziel dieses Austausches war vor allem, die vorrangigsten aktuellen Herausforderungen der Sportvereine kennenzulernen und ein umfassenderes Bild über deren gegenwärtige Situation in den unterschiedlichen Kreisen und kreisfreien Städten zu gewinnen. Dementsprechend wurden die Vereinsdialoge regional in die Bereiche Nord, Ost, Süd und West unterteilt. In moderierten Kleingruppen standen vor allem die Themenkomplexe *Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sport und Anhaltende Energiekrise* im Vordergrund. Die Ergebnisse dieser „digitalen Vereinsdialoge“ wurden von den Prozessberater\*innen für Teilhabe im Sport (ProTiS) entsprechend festgehalten. **Die Ergebnisse lassen sich in fünf Themenschwerpunkte**

**und eine Rubrik *Allgemeines aufteilen*.** Die folgende Übersicht der Ergebnisse ist nicht nach Priorität sortiert, sondern sie stellt eine Übersicht aus den Rückmeldungen aller durchgeführten Dialoge dar. Nun sollen diese Ergebnisse im LSV-Breitensportausschuss analysiert werden.

Aufgrund des großen Erfolges werden die „digitalen Dialoge“ auch in diesem Jahr stattfinden.

Rabea Ahrens/Stefan Arlt

Mit Rückendeckung zum Ziel

BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!



## Thema 1: Energiekrise

- Hohe Kosten trotz Senkung der Temperaturen in den Hallen
- Mitgliedsbeiträge mussten angepasst werden (Angst vor Beitragsanpassung und damit möglichem Verlust von Mitgliedern)
- Angst vor der Kostenentwicklung im kommenden Haushaltsjahr
- Fragen nach finanziellen Zuschüssen und Fördermöglichkeiten
- Angst vor Angebotsbeschränkungen und ggf. damit zusammenhängenden Personalkürzungen, um die Krise bewältigen zu können
- Temperatursenkungen führen insbesondere bei Kindern und Senioren zu Angebotsreduktion
- Insbesondere Angebote im Bereich Schwimmen sind massiv betroffen durch die unzumutbare Senkung der Wassertemperaturen
- Es kommt regional zu Sporthallen- und Hallenbadschließungen

## Thema 2: Geflüchtete

- Erhöhtes Aufkommen stößt bei Vereinen an Kapazitätsgrenzen
- Räumliche und personelle Engpässe bei der Umsetzung notwendiger Integrationsangebote
- Sporthallen werden als Unterkünfte genutzt, dadurch fehlende Sport- und Bewegungsangebote – Wunsch der Vereine nach Unterstützung bei Hallenumwidmungen
- Wunsch nach mehr finanziellen Entlastungen durch Förderprogramme für Menschen mit Migrationshintergrund

## Thema 3: Post-Covid Probleme

- Übungsleiter\*innen bleiben weg
- Fehlender Nachwuchs durch mangelnde Ausbildungsmöglichkeiten während der Pandemie
- Nach wie vor Ausfall von Trainingsstunden/Kursen
- Mitgliederverluste vor allem in den Regionen West und Nord
- Zuwachs an Mitgliedern insbesondere bei Kindern- und Jugendlichen vor allem in den Regionen Bereich Ost und Süd
- Verschiebungen des Altersdurchschnitts in den Vereinen (mehr Kinder und Jugendliche), dadurch gestiegene Kosten im Bereich der Betreuung/Begleitung/Anleitung

## Thema 4: Ehrenamt

- Fehlendes Ehrenamt – Gründe könnten u.a. die Vielzahl an Aufgaben und die damit verbundenen hohen Anforderungen sein
- Fehlender Nachwuchs – Ämter können nur schwer besetzt werden, Stichwort: Überalterung
- Kleinere Vereine können sich kein Hauptamt leisten
- Vereine überlegen, Kooperationen oder Fusionen einzugehen

## Thema 5: Digitalisierung

- Wunsch nach einem größeren Informationsangebot bei der Umsetzung von Digitalisierungsprozessen
- Social Media-Nutzung ist essenziell, erfordert aber (zu) viele Kapazitäten
- Schulungen im Bereich Digitalisierung notwendig
- Alle Formulare für die Beantragung von Fördermitteln sollten auch in „leichter Sprache“ verfasst sein

## Thema 6: Allgemein

- Wunsch nach generell besseren Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten
- Wunsch nach mehr Austauschmöglichkeiten
- Unterstützung bei regionalen Problemen insbesondere gegenüber den Kreisen sowie den Kommunen

# INFORMATIONEN ZUM PROJEKT „MIT RÜCKENDECKUNG ZUM ZIEL – BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!“

Im Rahmen des Prozessberatungsangebotes des Projektes „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“, das von Rabea Ahrens und René Hauschild geleitet wird, bietet der LSV seinen Vereinen und Verbänden eine kostenfreie systemische Organisationsberatung, um Veränderungs- und Transformationsprozessen, aktuellen Herausforderungen und anstehenden Entscheidungsfindungen erfolgreich zu begegnen.

### Wie sehen die Rahmenbedingungen einer Vereins-/ Verbandsberatung aus?

Grundsätzlich beinhaltet das Projekt ein kostenfreies Beratungsangebot zur Unterstützung der Mitgliedsorganisationen. Dabei kann eine Beratung sowohl digital als auch Präsenz stattfinden. Der Beratungsprozess wird von einem Tandem aus qualifizierten Prozessbegleiter\* innen Teilhabe im Sport (ProTiS) moderiert, das mit dem zu beratenden Verein/Verband die Beratungstermine abstimmt. In welcher Form die Beratungen stattfinden sollen, kann individuell besprochen werden.

### Beispielthemen für einen Beratungsprozess:

- Erarbeitung von Ansätzen für ein erhöhtes ehrenamtliches Engagement
- Anpassung an sich verändernde Ansprüche der Mitglieder

- Unterstützung bei der Planung zur Mitgliedergewinnung
- Erarbeitung einer neuen Vorstandsstruktur
- Erarbeitung von Zukunftsvisionen und -strategien
- Begleitung von Fusionsprozessen
- Unterstützung bei der Entwicklung eines Leitbildes oder einer Satzung
- (Weiter-)Entwicklung demokratischer und diskriminierungsfreier Strukturen
- Förderung von Beteiligungsstrukturen und Teilhabe
- Konfliktbewältigung
- Stärkung der Kommunikation
- Analyse bestehender Strukturen
- (Re-)Organisation von Prozessen

Einen ersten Eindruck über das Beratungsangebot des LSV erhalten Sie insbesondere durch das Erklärvideo, das Sie unter [www.lsv-sh.de/zdt](http://www.lsv-sh.de/zdt) finden.



### Kontakt:

Projektleitungsteam  
 „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten,  
 Zukunft gestalten!“  
 Rabea Ahrens/René Hauschild  
 Telefon: 0431-64 86-108  
 E- Mail: [rabea.ahrens@lsv-sh.de](mailto:rabea.ahrens@lsv-sh.de)  
[rene.hauschild@lsv-sh.de](mailto:rene.hauschild@lsv-sh.de)

# LIVE-INTERVIEWS MIT MITGLIEDERN DES TEAM SH AUF ERFOLGSKURS

Auch in diesem Jahr stellt der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) die Mitglieder des „Team Schleswig-Holstein“ im Rahmen eines monatlichen Live-Interviews auf dem LSV-Instagram-Kanal @landessportverbandsh vor.

wuchsttalente fokussieren sich spätestens auf die Spiele 2028 in Los Angeles.

Im November 2022 wurden mit Nina Reincke und Janne Ohrt („Newcomerin des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein“)

*„Vor Wettkämpfen bin ich an Land immer relativ aufgeregt, aber sobald ich auf dem Wasser bin, beruhigt sich das wieder. Im Rennen bin ich dann total fokussiert.“*

Ole Schweckendiek

In dem Format, das professionell von Moderator Finn-Ole Martins durchgeführt wird, sprechen die Sportler\*innen des Teams über unterschiedlichste Sportarten, ihre nationalen und internationalen Wettkämpfe, sportliche und private Erlebnisse, persönliche Ziele und vieles mehr. Häufig werden in diesem Kontext die Olympischen bzw. Paralympischen Spiele thematisiert, da eine erfolgreiche Teilnahme an diesen für nahezu alle Top-Athlet\*innen eines der Hauptziele ihrer sportlichen Karriere ist. Einige Mitglieder des „Team SH“ sind schon jetzt in der Vorbereitung auf die nächsten Spiele in Paris 2024; andere Nach-

zwei Nachwuchstalente aus der Leichtathletik vorgestellt, woraufhin mit Julia Bröcker im Dezember die Sportart Triathlon genauer unter die Lupe genommen wurde. In diesem Jahr startete das Format im Januar mit dem Segel-Europa- und U21-Weltmeister Ole Schweckendiek („Sportler des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein“). Am 24. Februar wird Finn-Ole Martins dann mit Schwimm-Ass Hannah Gätjen über das Langstreckenschwimmen sprechen und somit ein weiteres Top-Talent aus dem „Team SH“ in dem Instagram-Live präsentieren.

Mathis Garben



Die Instagram Live-Interviews können Sie sich auch im Nachhinein jederzeit auf unserem Instagram Account @landessportverbandsh anschauen.

Landessportverband Schleswig-Holstein

**OLE SCHWECKENDIEK**  
**LIVE**

**19:30**  
**MITTWOCH**

@landessportverbandsh

Landessportverband Schleswig-Holstein

**JULIA BRÖCKER**

**Sportart:** Triathlon

**Verein:** VfL Oldesloe

**Kader:** Perspektivkader

**Sporteinheiten in der Woche:** 20-25

**Vorbild:** Verschiedene

**Größter Erfolg:**

- 3. Platz Juniorinnen EM 2022
- Europameisterin Mixed Team Relay 2021 und 2022
- 6. Platz Juniorinnen WM 2022
- 3. Platz Mixed Team Relay U23 WM 2022

**Das liebe ich an meinem Sport:**  
Vielseitigkeit und Wettkämpfe



# EINFACH. DIGITAL. LEBEN.

**1 Gbit/s**  
ab €19,95/Monat

Mit TNG Glasfaser:

Das schnelle Internet jetzt in  
immer mehr Gebieten im Norden

[tng.de](https://www.tng.de)

0431 530 50 400



# MINI SPORTABZEICHEN FÜR KITA-KINDER IN DIE SAISON 2023 GESTARTET

Am 19. Januar 2023 hat der Sportverband Kiel in der Hans-Bernd-Halle in Dänischenhagen ca. 45 Kindern der Evangelischen Kindertagesstätte das Mini Sportabzeichen abgenommen. Diese Veranstaltung war der Start einer Reihe weiterer Mini Sportabzeichen-Veranstaltungen mit Kindertagesstätten und Sportvereinen in Kiel und Umgebung, die der Sportverband Kiel in diesem Jahr plant. Partner und Förderer der Eventreihe ist die Förde Sparkasse.

Das landesweit einheitliche Mini Sportabzeichen wurde vom Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) in Kooperation mit seiner Sportjugend und in Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entwickelt und im Jahr 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die motorischen Grundfertigkeiten wie Laufen, Werfen, Springen und Balancieren, die durch die Übungen beim Mini Sportabzeichen geschult werden sollen, schaffen auf spielerische Weise einen Bewegungsrahmen und motivieren drei- bis sechsjährige Kinder zu sportlicher Aktivität.

Dabei geht es aber nicht um das Messen von Weiten oder das Stoppen von Zeiten, vielmehr steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Im Rahmen einer fantasievollen Geschichte

– kleine Piraten suchen einen uralten Schatz – durchlaufen die Kinder fünf „Abenteuerstationen“ und absolvieren verschiedene Disziplinen. Die Anstrengungen der kleinen Piraten werden anschließend mit einer Mitmach-Urkunde und einer Mitmach-Medaille belohnt.

Bernd Lensch, 1. Vorsitzender des Sportverbandes Kiel, freut sich über den erfolgreichen Start der Eventreihe: „Regelmäßige Bewegung ist gerade für Kinder elementar und fördert die Gesundheit. Sport ist für Kinder darüber hinaus besonders in der Gemeinschaft ein wichtiges Lernfeld für soziales Verhalten. Mit unseren Mini Sportabzeichen-Veranstaltungen möchten wir den Jüngsten im KiTa-Alter den Spaß an der Bewegung in spielerischer Weise

**Weitere Informationen für interessierte Kitas bei:**  
 Anja Jacobsen/Joris Affeld  
 Sportverband Kiel  
 Tel.: 0431-64 86 - 173  
 E-Mail: info@sv-kiel.lsv-sh.de

vermitteln. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang auch bei unserem starken Partner, der Förde Sparkasse, ohne deren Unterstützung diese Eventreihe nicht möglich wäre.“

„Die Förde Sparkasse freut sich über die Initiative des Sportverbandes Kiel, Kindern im KiTa-Alter das Mini Sportabzeichen in unserem Geschäftsgebiet anzubieten, ihnen so Freude an Bewegung zu vermitteln und ihnen spielerisch das Deutsche Sportabzeichen näherzubringen“, so Holger Thielen, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Förde Sparkasse.

Stefan Arlt



Gelungener Start der Eventserie Mini Sportabzeichen in Dänischenhagen: Rund 40 Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte präsentieren stolz ihre Urkunden und Medaillen im Beisein von Joris Affeld (Sportverband Kiel, links) und Holger Thielen (Förde Sparkasse, rechts).

Foto: Sportverband Kiel

## SPORTWOCHEN IM SPORT- UND BILDUNGSZENTRUM MALENTE

Seit vielen Jahren bietet das Sport- und Bildungszentrum (SBZ) Malente „eigene“ Sportwochen an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Mit verschiedenen Themenschwerpunkten sind Sport- und Bewegungsinteressierte, aber auch Trainer\*innen angesprochen, eine spannende und abwechslungsreiche Woche in Malente zu erleben.

Grundsätzlich sind die Sportwochen immer über fünf Tage mit vier Übernachtungen geplant. Der Kreis der Teilnehmer\*innen ist bei den meisten Wochen auf „Ü50“ definiert.

Bei den *Yogawochen* ist keine Altersgrenze angegeben, dafür gibt es hier

eine Woche für „Anfänger\*innen“ und eine Woche für „Fortgeschrittene“.

Genauere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des des Sport- und Bildungszentrums in Malente unter [www.sport-bildungszentrum-malente.de/kurswochen/](http://www.sport-bildungszentrum-malente.de/kurswochen/).

Die Anmeldung ist ausschließlich über das Portal SAMS (<https://bildung.lsv-sh.de/ma>) möglich.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter\*innen des SBZ gerne auch telefonisch unter 04523/984411 (Rezeption) oder 04523/984432 (Verwaltungsleitung) zur Verfügung.

*Jes Christophersen*



vr-sh.de

**362.000 Mitglieder  
statt Egonummer.**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied der Volksbanken Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein können Sie mitbestimmen, mitgestalten und mitgewinnen. Denn seit über 160 Jahren gilt bei uns: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**

# FORUM „VEREINSSPORT IM SCHULISCHEN GANZTAG“ AM 7. MÄRZ

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) lädt ein zum FORUM „Vereinsport im schulischen Ganztag“:

## Wann?

Dienstag, 7. März 2023, ab 18:00 Uhr

## Wo?

Hans Hansen Saal im Haus des Sports,  
Winterbeker Weg 49 in 24114 Kiel

## FORUM

Vereinsport im schulischen Ganztag  
Bedeutung – Chancen – Herausforderungen

Bei diesem Forum steht die Frage im Vordergrund, welche Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, um als organisierter Sport ein fester Bestandteil im schulischen Ganztag zu sein.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Es sollen dabei konkrete Ergebnisse erarbeitet werden, die anschließend in die Diskussionen im Rahmen der Landessportkonferenz am 10. März 2023 mit einfließen sollen.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Februar ausschließlich unter folgendem Link <https://eveeno.com/150609008> für eine Teilnahme an. Achtung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt!

### Programmablaufplan

Uhrzeit	Programm	Referent*innen
18:00 Uhr	Begrüßung	Barbara Ostmeier, Landessportverband Schleswig-Holstein
18:10 Uhr	Bewegungszeugnis 2022 von Kindern und Jugendlichen in Deutschland	Franziska Beck, Friedrich-Albert-Universität Erlangen-Nürnberg
18:40 Uhr	Inhaltliche Einordnung der Ganztagsentwicklung	Thomas Niggemann, Landessportverband Schleswig-Holstein
18:50 Uhr	Pause	
19:00 Uhr	Moderierte Workshops	Referent*innen-Team, Landessportverband Schleswig-Holstein
20:00 Uhr	Moderierter Rundgang, Ergebnissichtung	Maike Junker, Landessportverband Schleswig-Holstein
20:20 Uhr	Ausblick und Verabschiedung	Barbara Ostmeier, Landessportverband Schleswig-Holstein

Einfach mal vorbeischaun ...

 @landessportverbandsh

 @LSV.SchleswigHolstein

# KONZENTRATION

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit



**LSV**  
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

Bewerbungsfrist endet am 21. Februar

## SPORT-AUDIT SH: LSV STARTET NEUE PROJEKTRUNDE – LETZTE CHANCE ZUR ANMELDUNG

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) erneuert sein Engagement für die Sportvereine in Schleswig-Holsteins und startet eine neue Projekt-runde des Sport-Audits Schleswig-Holstein. Kurzentschlossene Bewerbungen können noch beim LSV eingereicht werden.

Die schleswig-holsteinischen Sportvereine und die genutzten Sportanlagen stehen einmal mehr im Fokus. Der LSV bringt durch diese neue Projekt-runde die Anforderungen an einen (rechts)sicheren Vereinsbetrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz) weiter nach vorn. Zudem sollen auch der Klima-, Natur- und Umweltschutz im Sport vertieft und ausgebaut werden. Positiver Nebeneffekt: Wenn alles gut läuft, wird sogar noch der eine oder andere Euro aus der Vereinskasse oder in den Haushalten der Träger der Sportanlagen eingespart.

Der LSV gibt seinen Sportvereinen durch das Managementsystem „Sport-Audit Schleswig-Holstein“ ein Instrumentarium an die Hand, mit dem die Umwelt-, Natur- und Klimaschutz-bemühungen, aber auch weitere Handlungsfelder wie Rechtssicherheit, Qualitätsmanagement und weitere Vereinsabläufe strukturiert und ggf. intensiviert werden können. Innerhalb dieses Systems ist der Themenbereich

Energieversorgung, Energieeinsparungen und Energieeffizienz in den vorangegangenen Projektstapeln durch das enge Zusammenwirken mit Fachleuten ausgebaut worden: Die aktuelle Projekt-runde profitiert deshalb auch von dem neuem Energiecheck für die genutzten Sportanlagen. In der Projektstapel 2023 sollen zudem weitere Ansatzpunkte für eine nachhaltige Vereinsführung und Sportstätten-nutzung etabliert werden.

Der LSV bietet allen interessierten Vereinen die Möglichkeit, sich für die nächste Projekt-runde zu bewerben. Der komplette Sport-Audit Projekt-durchlauf, der für alle teilnehmenden Vereine vollständig kostenfrei ist, kann in der anstehenden neuen Projekt-runde für ca. zehn bis 15 Vereine angeboten werden.

Die Bewerbungsfrist endet mit einer Info-Veranstaltung am Dienstag, 21. Februar 2023, zu der alle Bewerber\*



innen und weitere Interessierte gesondert eingeladen werden.

Ihre formlose Bewerbung und ggf. dabei auftauchende Fragen richten Sie bitte an den LSV-Umweltreferenten Dr. Sven Reitmeier.

Stefan Arlt



### Kontakt:

Landessportverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Dr. Sven Reitmeier  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel  
Tel.: 0431-6486-118  
E-Mail: sven.reitmeier@lsv-sh.de



Barbara Ostmeier  
(LSV-Vorstandsmitglied)

„Erfolg durch Beharrlichkeit.“

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

Es gibt viele  
Gründe,  
nicht zur Vorsorge  
zu gehen.  
Nur eben  
keine guten.

Wenn Krankheiten frühzeitig erkannt werden, sind sie besser zu behandeln. Nutzen Sie unsere vielfältigen Vorsorgeangebote.

Mehr erfahren auf [aok.de/nw/vorsorge](https://aok.de/nw/vorsorge)



Zahlreiche Praxisbeispiele

## LSV-RATGEBER FÜR ANWENDUNG GESCHLECHTERSENSIBLER SPRACHE ONLINE VERFÜGBAR



blen Sprache hat der LSV einen RATgeber entwickelt.

Dieser bietet konkrete Beispiele, um frei von unbewussten Zuschreibungen zu kommunizieren und zu formulieren um sprachliche Diskriminierungen zu vermeiden.

Der RATgeber steht zum Download unter [www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sport-politik/gleichstellung-im-sport/gleichstellung-im-lsv-s-h/](http://www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sport-politik/gleichstellung-im-sport/gleichstellung-im-lsv-s-h/) zur Verfügung und wird fortlaufend überarbeitet.

Sabine Bendfeldt



### Kontakt für Rückfragen:

Sabine Bendfeldt  
Referentin für Gleichstellung  
im Sport  
Tel.: 0431/64 86-146  
E-Mail: [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de)

Beim Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) soll die Vielfalt auch in der internen und externen Kommunikation sichtbar werden, denn der Sport ist bunt und vielfältig. Das Menschen lediglich mitgemeint, aber nicht mitgedacht werden, betrifft nicht nur Frauen und Männer, sondern alle Diversity-Dimensionen.

Deshalb ist eine Kommunikation wichtig, bei der sich alle Menschen angesprochen und wertgeschätzt fühlen.

Zur Unterstützung bei der richtigen Anwendung einer geschlechtersensi-



### Neue Vereine im LSV

Folgende Vereine wurden am 13. Dezember 2022 in den LSV aufgenommen:

- Das WIR bewegt e.V.
- Reinbeker Schützenverein von 1874 e.V.
- Wash'n Roll Radsportverein e.V.

Folgender Verein wurde am 30. Januar 2023 in den LSV aufgenommen:

- Spiel- und Sportverein Hühndorf/Gödersdorf e.V.



Bewerbungen bis zum 31. März möglich

## GLEICHSTELLUNGS-PREIS FÜR GESCHLECHTER- UND CHANCENGERECHTIGKEIT

Gleiche Zugangschancen im Sport werden unter anderem dadurch verwirklicht, dass Angebote für bis dahin unterrepräsentierte Zielgruppen neu geschaffen werden. Auch Maßnahmen die die Vereinbarung von Familie/Beruf und Ehrenamt fördern oder eine bewusst geschlechter-sensible Öffentlichkeitsarbeit gehören in diesen Themenkreis.

Kennen Sie jemanden oder hat Ihr Verein/Verband Maßnahmen ergriffen, die dazu führen, dass alle Menschen unabhängig von ethnisch-kulturellen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, Geschlecht oder sexuellen Identität entsprechende Möglichkeiten in der Sportpraxis und in der Leitungsebene vorfinden? Dann bewerben Sie sich gern oder reichen auch einen Bewerbungsvorschlag per E-Mail an [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de) bis zum 31. März 2023 ein.

Der mit 1.000 Euro dotierte LSV-Gleichstellungs-Preis für Geschlechter- und Chancengerechtigkeit 2023 wird auf dem diesjährigen Landessportverbandstag am 17. Juni verliehen. Mit der Auszeichnung werden Personen, Vereine oder Verbände geehrt, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe im Sport engagieren.

### Welche Themenfelder sind möglich?

- Förderung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, sowohl in der Sportpraxis als auch auf Leitungsebene
- Vereinbarung von Familie/Beruf und Ehrenamt
- Auseinandersetzung mit Stereotypen (kritisch, konstruktiv, kreativ)
- Geschlechtergerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/Initiativen zur Förderung einer ausgewogenen Teilhabe aller Geschlechter z.B. Mentoring, Coaching etc.

### Was sollte eine Bewerbung/ ein Vorschlag beinhalten?

- Kontaktdaten
- Kurzer „Lebenslauf“ im Sport bzw. Vereins-/Verbands-geschichte (max. zwei Seiten)
- Tabellarische Übersicht über die Aktivitäten
- Kurzer Bericht über die durchgeführte(n) Maßnahmen(n), Projekte etc.
- Die Übersicht kann durch Fotos, Zeitungsartikel, Videos o.ä. ergänzt werden.
- Kurze (stichwortartige) Darstellung, wie ggf. das Preisgeld verwendet werden soll



### Weitere Informationen:

Sabine Bendfeldt  
Referentin für Gleichstellung im Sport  
Tel.: 0431/64 86-146  
E-Mail: [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de)

## 10 Jahre Familien in Bewegung - tolle Preise zu gewinnen!

### 1. Preis:

Zuschuss für ein Vereinsfest im Wert von 1.500 Euro.  
Beinhaltet zusätzlich die Bereitstellung eines LSV-Vereinservice Sportmoduls.

### 2. & 3 Preis:

Gutscheine für Sportgeräte im Wert von jeweils 500 Euro.

Der Gewinn kann für ein bereits geplantes Vereinsfest in 2023 eingelöst werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.lsv-sh.de/familieninbewegung](http://www.lsv-sh.de/familieninbewegung)

## AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS FEBRUAR/MÄRZ 2023

WANN?	WAS?
10.02.2023	KogniFit – Programmeinweisung, Trappenkamp
11.02.2023	Aktiv 70 Plus – Programmeinweisung, Trappenkamp
12.02.2023	Alter in Bewegung – Programmeinweisung, Trappenkamp
13.02.2023	Online-Seminar: Schulter, die Rotatoren Manschette verstehen (Theorie und Praxis)
15.02.2023	Online-Seminar: Verbale Kommunikation
18.02.2023	Wirbelsäulenverletzungen und Wirbelsäulenerkrankungen: Regenerationskonzepte der Spiralstabilisation, Kiel
20.02.2023	Online-Seminar: Kreatin – eine spannende Nahrungsergänzung
23.02.–17.03.2023	Rückenschmerzen präventiv behandeln (online, Präsenz 04.03.2023)
23.02.2023	Online-Fortbildung: Geschlechtersensible Sprache – aber wie sag' ich es denn richtig?
24.02.2023	Online-Seminar: Fit durch Atempause-Training; Vakuum-Techniken
25.02.2023	Taping, Kiel
27.02.2023	Online-Seminar: Gesunde Körperhaltung
28.2.–29.03.2023	Aufbaukurs DOSB ÜL C Ausbildung -Blended Learning-, Online/Bad Malente
02.03.2023	Online-Seminar: Nonverbale Kommunikation (Körpersprache)
06.03.2023	Online-Seminar: Bedeutung von Fett in der Ernährung
13.03.2023	Online Seminar: Wasserhaushalt des Körpers
18.03.2023	kurz & knackig: Entspannung und Körperwahrnehmung, Belau
18.03.2023	kurz & knackig: Iliopsoas, einen wichtigen Muskel verstehen, Belau
19.03.2023	kurz & knackig: Stretching und Beweglichkeit, Belau
20.03.2023	Online Seminar: Protein, Fett und Kohlenhydratstoffwechsel – wie hängt das zusammen?
24.03.2023	Online-Seminar: Nervennahrung – Bewegungstraining zur Vagus Nerv-Stimulation & neuronalen Balance
31.03.2023	Online-Seminar: Narbenpflege zum Mobilitätserhalt im Sport
31.03.–02.04.2023	Resilienztraining-Entspannungstechniken zur Stressbewältigung, Bad Malente

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal:  
**[www.bildung.lsv-sh.de](http://www.bildung.lsv-sh.de)**

Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)



# Weil's um mehr als Geld geht.



[sgvsh.de](http://sgvsh.de)

## Darum fördern wir sportliche Talente im ganzen Land.

Sport vermittelt Werte, für die auch die Sparkassen stehen: Leistung, Wettbewerb, Teamgeist und Fairness. Deshalb unterstützen wir den Breiten-, Nachwuchs- und Spitzensport.

Außerdem fördern wir in Schleswig-Holstein seit vielen Jahren bedeutende Sportinitiativen wie den Sportabzeichen-Wettbewerb oder das Projekt „Schule + Verein“.



## „FIT & FUN-ADVENTSTOUR 2022“

Mehr als 500 Kinder aus zahlreichen Sportvereinen, Kindertagesstätten und Grundschulen in Schleswig-Holstein haben die „Fit & Fun – Adventstour 2022“ der sjsh im Dezember 2022 miterleben dürfen.



Das Helfer\*innenteam in Schenefeld mit Bürgermeister Johann Hansen, Sparkassenvertreter Andreas Palioudakis, dem Vorstand des TS Schenefeld Daniel Böhm und Christian Tödt sowie der Initiatorin Michaela Thomée.

In Kooperation mit den jeweiligen Sportvereinen gelangen tolle Weihnachtsfeste, wie der Nikolaustag in Gelting oder das große Weihnachtsspektakel mit sportlichem Weihnachtsmann in Schenefeld. Auch die Stationen, wie „Der Geschenketransport für den Weihnachtsmann“, „Die flitzenden Rentiere“ oder „Hockey around the Clock“, sorgten für schwungvolle und bewegungsfreudige Stunden. Die Kinder konnten sich spielerisch in den Disziplinen Sprint, Ausdauer, Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Zielwurf ausprobieren. Koordinative Fertigkeiten wurden zum Beispiel beim Basketball, Pedalo, Jonglage oder dem Koordinations-

parcours erprobt. Neben der Hüpfburg war auch der Führerscheintest auf unserem Rollstuhlparcours ein tolles Highlight. Mit den vielfältigen Stationen konnten die Kinder an die Herausforderungen verschiedener Sportarten herangeführt werden, dabei individuell ihren Erfahrungs-



schatz erweitern und Bewegungserfolge für sich erzielen. Abgerundet wurden die weihnachtlichen Bewegungsfeste durch die Siegerehrung und kleinen Überraschungen, die persönlich vom Nikolaus oder vom Weihnachtsmann den sichtlich stolzen Kindern überreicht wurden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen geht die „Fit & Fun-Adventstour“ auch im Jahr 2023 in eine neue Runde. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfer\*innen.

Hast auch Du Lust bei Projekten für unsere Jüngsten mitzuwirken oder möchtest eine „Fit und Fun von Anfang an“ – Tour bei dir im Verein, in der Kindertagesstätte oder der Schule organisieren? Dann nimm gerne Kontakt mit der Sportjugend Schleswig-Holstein auf: [www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/](http://www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/).

Julia Thurm



## „FIT & FUN – VON ANFANG AN!“ – DAS BEWEGUNGSFEST FÜR ALLE KIDS

2023 hat gerade begonnen und auch mit der Planung für die „Fit & Fun-von Anfang an-Tour“ geht es wieder los.

Wir kommen gerne mit unseren vielseitigen Bewegungsstationen zu Euch in den Verein, in die Kita oder Schule und planen mit Euch gemeinsam ein tolles Bewegungsfest unter dem Motto „Trainieren wie die Olympiasieger\*innen von morgen!“. Bucht jetzt unsere „Fit und Fun – von Anfang an“ – Tour und sichert Euch euren Termin ab April bis September 2023.

Weitere Infos zur „Fit und Fun – von Anfang an“ – Tour findet ihr auf unserer Website unter: [www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/fit-und-fun-von-anfang-an-tour/](http://www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/fit-und-fun-von-anfang-an-tour/). Bei Fragen steht Euch Julia Thurm unter [julia.thurm@sportjugend-sh.de](mailto:julia.thurm@sportjugend-sh.de) oder Telefon 0431/6486-209 gerne zur Verfügung.

Julia Thurm



## SAVE THE DATE: AKTIVWOCHE UND AKTIVTAG „KINDER IN BEWEGUNG“

Die Aktivwoche „Kinder in Bewegung“ geht vom 23. bis 30. Juni 2023 in die zweite Runde. In ganz Schleswig-Holstein bringen wir wieder gemeinsam unsere Kinder in Bewegung. Erneut rufen wir unsere Vereine und Verbände dazu auf, die Aktivwoche mit regionalen Aktionen zu stärken und gemeinsam auf die Wichtigkeit von Sport und Bewegung für Kinder aufmerksam zu machen.



*Eröffnung des Aktivages 2019*

Neu dabei: Die Müllsammelaktion „Plogging“: Aktiv werden und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun, das hat während der Aktivwoche 2022 die Sportjugend Nordfriesland gezeigt. Die neue Trendsportart „Plogging“ verbindet aktiven Umweltschutz mit Sport und der Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam etwas Gutes zu tun. Gemeinsam mit

Euch möchten wir die Müllsammelaktion landesweit durchführen.

Wir haben Euch neugierig gemacht und Ihr möchtet weitere Informationen? Dann meldet Euch zu einer unserer digitalen Infoveranstaltungen an:

**Termine:** Mo., 13.02.2023, Do., 16.02.2023 sowie Di., 21.02.2023 jeweils von 18:30 bis 19:30 Uhr (Anmeldungen zur Infoveranstaltung bitte per E-Mail an [anna.heuer@sportjugend-sh.de](mailto:anna.heuer@sportjugend-sh.de))

Als Abschlussveranstaltung wird der Aktivtag „Kinder in Bewegung“ zurückkehren. Am Freitag, dem 30. Juni 2023, von 09:00 bis 13:00 Uhr werden wir im Sportpark Gaarden die Aktivwoche mit einem großen und bunten Bewegungsfest für Kinder abschließen.

Auch bei Fragen und Anregungen zur Aktivwoche „Kinder in Bewegung“ steht Euch Anna Heuer unter Telefon 0431/6486-208 gerne zur Verfügung.

*Anna Heuer*

## 25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM VON KRISTINA EXNER-CARL

Seit nunmehr 25 Jahren ist Dr. Kristina Exner-Carl als Mitarbeiterin für die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband tätig.

Nach dem Einstieg 1997 im Projekt „Jugend-Ehrenamt-Sport“ (JES) in Neumünster wechselte Kristina 2001 als Jugendbildungsreferentin ins Haus des Sports nach Kiel. Neben der Fortführung des JES-Projektes übernahm sie ab 2003 den erfolgreichen Auf- und Ausbau der Jugendfreiwilligendienste im Sport. Mit sieben Freiwilligen im ersten Jahrgang war die Anzahl noch recht überschaubar, doch dies änderte sich auch aufgrund des besonderen hauptamtlichen Engagements von ihr schnell. Nach mehreren Entwicklungsschritten sind mittlerweile jährlich über 150 junge Menschen im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in den Sportvereinen und -verbänden tätig und als Unterstützung nicht mehr wegzudenken.

*Carsten Bauer*



Foto: Stefan Arlt

*Den Dank, die Gratulationen und die guten Wünsche der Vorstände und der Mitarbeiter\*innen zum 25-jährigen Dienstjubiläum überbrachten Kristian Exner-Carl der LSV-Hauptgeschäftsführer Manfred Konitzer-Haars und der Sportjugend-Geschäftsführer Carsten Bauer.*

## FREIWillIGENDIENSTE (FWD)-NORDLICHTER-TAGUNG IN RATZEBURG

Nach 2012 und 2017 in Lauenburg konnte nun die dritte FWD-Nordlichter-Tagung erfolgreich durchgeführt werden, diesmal in Ratzeburg (9./10. Dezember 2022). Diese begann mit einer kurzweiligen Begrüßung durch Matthias Hansen (Vorsitzender der sjsh) und einer kreativen Zeitreise mit Blick auf die gelungene FWD-Kooperation der drei „Nordlichter“ Hamburger Sportjugend, Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern und Sportjugend Schleswig-Holstein in den vergangenen 20 Jahren.

„Die gemeinsame Weiterentwicklung und Aufstellung der Freiwilligendienste für die Zukunft standen im Fokus der Tagung“, betonte Dietmar Rohlf, der für FWD zuständige stellvertretende Vorsitzender der sjsh. Entsprechend engagiert beschäftigten sich Vertreter\*innen des Ehrenamtes (Vorstandsmitglieder, FWD-Sprecher\*innen/-Teamer\*innen) sowie Hauptamtes (Geschäftsführer\*innen, pädagogische Fachkräfte) in verschiedenen Workshops mit den Themen Partizipation, Digitalisierung, Bildung und Werbung (FWD-Akquise).

Als Ergebnis wurde eine gemeinsame „Ratzeburger Erklärung“ erarbeitet und von Malte Wittmann (FWD-Vorstandsmitglied der Hamburger Sportjugend), Theo Hadrath (1. Vorsitzender der SJ Mecklenburg-Vorpommern) sowie Matthias Hansen (Vorsitzender der SJ Schleswig-Holstein) unterzeichnet. Kernpunkte dieser Erklärung sind der regelmäßige fachliche Austausch auf ehren- und hauptamtlicher Ebene,



Gruppenbild aller Teilnehmenden an der FWD-Nordlichter-Tagung in Ratzeburg

die enge Kooperation im Bildungsbereich (gegenseitige Unterstützung mit Blick auf Seminarangebote für Freiwillige, Teamer\*innen-Fortbildungen), die Weiterentwicklung von bestehenden und Schaffung von neuen Partizipationsmöglichkeiten für Freiwillige und Einsatzstellen sowie die gegenseitige Unterstützung bei Werbemaßnahmen zur Stärkung des Bekannt-

heitsgrades der FWD im Sport. Darüber hinaus wurde ein Austausch auf administrativer Ebene zur Optimierung der Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben sowie der Weiterentwicklung von digitalen Prozessen vereinbart, u.a. der digitalen Bewerbungs- und Vermittlungs-Plattform FWDm.

Kristina Exner-Carl



Warm Up für den inhaltlichen Teil



### Ratzeburger FWD-Erklärung 2022

#### der Hamburger Sportjugend, Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern und Sportjugend Schleswig-Holstein zur länderübergreifenden Zusammenarbeit in den Freiwilligendiensten im Sport

Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst im Sport haben sich in den vergangenen fünf Jahren in allen drei Landessportjugenden qualitativ und quantitativ sehr positiv entwickelt und stellen mehr denn je ein bedeutsames Arbeitsfeld in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport dar. Großen Anteil an diesem Erfolg hat die nunmehr 20-jährige vertrauensvolle und zielorientierte Kooperation der drei Landessportjugenden, die stets mit neuen Impulsen und Projekten zur Attraktivität und Qualität der Freiwilligendienste beigetragen hat.

Nach gemeinsamen Klausurtagungen 2012 und 2017 in Lauenburg trafen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Freiwilligendienste (FWD) am 09./10.12.2022 erneut zu einer Klausurtagung, diesmal in Ratzeburg.

Es wurde vereinbart, die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit der Landessportjugenden im Norden auch zukünftig mit dem Ziel der inhaltlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Freiwilligendienste fortzusetzen. Der Tagungsturnus beläuft sich auf maximal drei Jahre. Mit der Bremer Sportjugend, mit der bereits seit einiger Zeit ein Austausch auf Arbeitsebene gepflegt wird, soll in den Dialog über eine Aufnahme in den Verbund eingetreten werden.

Die Kooperation soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erfolgen:

- > Regelmäßiger fachlicher Austausch auf ehren- und hauptamtlicher Ebene
- > Durchführung und Ausweitung von gemeinsamen Fortbildungen für Teamer\*innen und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen
- > Kooperation und gegenseitige Unterstützung bei der Erfüllung der Seminartagepflicht
- > Vernetzung der FWD-Sprecher\*innen-Teams der Landessportjugenden durch geeignete Bildungsmaßnahmen bzw. -veranstaltungen
- > Partizipationsmöglichkeiten von Einsatzstellen und Freiwilligen durch Veranstaltungen und Projekte der Sportjugenden schaffen
- > Austausch auf administrativer Ebene zur Optimierung der Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben, sowie der Weiterentwicklung von digitalen Prozessen, u.a. der FWDm-Plattform
- > Gegenseitige Unterstützung bei Werbemaßnahmen zur Stärkung des Bekanntheitsgrades des FWD im Sport
- > Engagement für die Verbesserung der Freiwilligendienste im Sport auf Bundesebene, insbesondere in Hinblick auf finanzielle Rahmenbedingungen, Platzkontingente und gesellschaftliche Anerkennung.

Ratzeburg, den 10. Dezember 2022



Malte Wittmann  
Vorstandsmitglied  
Freiwilligendienste im Sport  
Hamburger Sportjugend



Theo Hadrath  
1. Vorsitzender  
Sportjugend  
Mecklenburg-Vorpommern



Matthias Hansen  
1. Vorsitzender  
Sportjugend  
Schleswig-Holstein

## MTV BURG ERHÄLT SH NETZ JUGENDSPORTPREIS 2022 IM RAHMEN DER INITIATIVE „KEIN KIND OHNE SPORT!“

Der MTV Burg freut sich über den mit 3.000 Euro dotierten SH Netz Jugendsportpreis 2022 im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Ausgezeichnet wurde der Club aus dem Kreis Dithmarschen von Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein), Tobias Dau (Technischer Leiter der Schleswig-Holstein Netz AG), Veronika Kolb (stellvertretende Kreispräsidentin des Kreises Dithmarschen) und Hilke Rudolph-Schumann (Vorsitzende der Sportjugend im Kreissportverband Dithmarschen) im Rahmen seines vereinseigenen Sportangebotes ausgezeichnet.

„Mit dem 1. SH Netz Jugendsportpreis, den wir heute an den MTV Burg und seine vielen engagierten Mitstreiter\*innen verleihen, möchten wir die gesellschaftliche Bedeutung des Sports, gerade für junge Menschen, noch einmal deutlich herausstellen und besonderes Engagement fördern. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro schafft Sicherheit für den Verein, um niederschwellige Bewegungsangebote weiter auszubauen und sich großen Herausforderungen wie beispielsweise der Inklusionsarbeit zu stellen“, stellte Tobias Dau eindrucks-

voll dar, warum die Schleswig-Holstein Netz AG das soziale Engagement im Sport aus voller Überzeugung unterstützt.

Der MTV Burg wurde aufgrund seines herausragenden sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche prämiert, da er das Motto der landesweiten Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ im wahrsten Sinne des Wortes lebt. Unbeeindruckt von der Coronapandemie und der Energiekrise zum Trotz haben die Verantwortlichen beim MTV Burg die Belange der jungen

Mit Unterstützung von:



Menschen aus der örtlichen Umgebung immer fest im Fokus. Um für Kinder und Jugendliche nachhaltige Teilhabemöglichkeiten zu realisieren und um niedrigschwellige Bewegungsangebote zu schaffen, die sie gemeinsam mit ihren Freunden wahrnehmen können, geht der Verein immer wieder auch innovative Wege. Die finanziellen Voraussetzungen der interessierten jungen Menschen spielen dabei keinerlei Rolle, so dass wirklich Jede und Jeder beim MTV Freizeitaktivitäten für den eigenen Geschmack findet. Treibende Kraft ist unter anderem die Vorsitzende des MTV Burg, Nina Krause. Neben ihrem herausragenden Engagement im eigenen Verein ist sie



Verleihung des SH Netz Jugendsportpreises 2022 an den MTV Burg

zusätzlich auch noch beim Kreissportverband Dithmarschen aktiv und engagiert sich als Botschafterin der landesweiten Initiative „Kein Kind ohne Sport!“.

Die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ist eine von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband und ihren Mitgliedsorganisationen gestartete, landesweite Informations- und Vernetzungskampagne. Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 steht sie unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Innenministeriums. Mit der Initiative sollen Sportvereine beim Aufbau regionaler Projekte unterstützt werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang in den organisierten Sport zu ermöglichen. Ebenso spielt die Wertschätzung für die Engagierten in den jeweiligen Vereinen und Verbänden eine zentrale Rolle. Aus diesem Grund stärkt das soziale Engagement der Schleswig-Holstein Netz AG mit den geförderten Starter-Paketen und dem unterstütz-

ten Netzwerk der Botschafter\*innen die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Bereits seit zehn Jahren werden Starter-Pakete der sjsh mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Sportvereine im gesamten Land verliehen, die sich sozial im Kinder- und Jugendsport engagieren. Mit ihnen können die unterstützten Vereine ihr Engagement stärken und in ihrem kommunalen Umfeld darauf aufmerksam machen. Unter anderem bei der Bewältigung finanzieller Hürden sowie bei der Integration und Inklusion junger Sportlerinnen und Sportler stellen die Starter-Pakete eine hilfreiche Förderung dar. Bisher wurden schleswig-holsteinweit fast 350 Starter-Pakete verliehen.

Der MTV Burg war einer dieser Vereine, die bereits mit einem Starter-Paket unterstützt wurden und der Club hat daraus weitere Ideen entwickelt. Mit dem SH Netz Jugendsportpreis 2022 wird nun das Engagement des MTV Burg für junge Menschen und

vor allem die große Innovationskraft der Verantwortlichen prämiert. Der Preis dient dazu, die Entwicklung des MTV Burg und das zukünftige Engagement weiter zu stärken.

*Finn-Lasse Beil*



## SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
Hauptausschuss	Kiel, Haus des Sports	15.02.2023
Vollversammlung	Neumünster, Jugendherberge „Kiek in!“	25.03.2023
AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB 9/23 Polysportive Ballschule	Kiel	11.02.2023
Web-AiK 1/23 – Aktiv im Kinderschutz: Basismodul	online	16.02.2023
FB 3/23 Verhaltenskreative Kinder im Sport	SBZ Malente	17.-18.02.2023
Geschlechtersensible Sprache – aber wie sag ich es denn richtig?	online	23.02.2023
FB 5/23 Aufsichtspflicht und Haftung in der Jugendarbeit	Kiel, Haus des Sports	25.02.2023
FB AiK 1/23 „Aktiv im Kinderschutz – Qualifizierung von Ansprechpartner*innen	Kiel, Haus des Sports	11.03.2023





# ELEKTRISCH FÜR ALLE SPORTLER!



BIS ZU  
**10 JAHRE  
GARANTIE<sup>1</sup>**

Toyota Easy Leasing

**369** €<sup>2</sup>  
mtl.  
leasen

inkl. 4.600 € Hybridprämie<sup>3</sup>

**Toyota C-HR 5-Türer Flow:** 17" Leichtmetallfelgen, silver, mit Bereifung 215/60/R17, LED-Scheinwerfer, Multimedia - Audiosystem Toyota Touch®, Rückfahrkamera

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR 5-Türer Flow, Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS) Stufenloses Automatikgetriebe (4x2): Kurzstrecke (niedrig): 4,2 l/100 km; Stadtrand (mittel): 3,9 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,4 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,1 l/100 km; kombiniert: 4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 110 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup>Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei uns im Autohaus.

<sup>2</sup>Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota C-HR 5-Türer Flow. Anschaffungspreis: 28.390,00 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 17.712,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 369,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2023. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

<sup>3</sup>Der ausgewiesene Anschaffungspreis beinhaltet einen Nachlass (Hybridprämie) in Höhe von 4.600,00 €. Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Förderung zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Umweltprämie).



## Auto Centrum Lass GmbH & Co.

info@autocentrum-lass.de • [www.autocentrum-lass.de](http://www.autocentrum-lass.de)

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63  
24768 RENDSBURG  
(04331) 4095

Liebigstr. 14a  
24941 FLENSBURG  
(0461) 903800

Industriestr. 37  
25813 Husum  
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201  
24119 KRONSHAGEN  
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12  
24223 SCHWENTINENTAL  
(04307) 83200

Sauerstr. 15  
24340 ECKERNFÖRDE  
(04351) 42481

## ZHANNA LESHCHINSKAYA UND MEHMET KARAKAVAK VOM ELMSHORNER MTV GEWINNEN PUBLIKUMSPREIS BEI DEN „STERNEN DES SPORTS“

Zhanna Leshchinskaya und Mehmet Karakavak vom Elmshorner MTV (EMTV) haben den mit 2.000 Euro dotierten Publikumspreis im Wettbewerb „Sterne des Sports“ für ihr Engagement im Rahmen der Initiative „Sport spricht alle Sprachen – Integration und Inklusion beim Elmshorner MTV“ gewonnen. Zur Wahl für den Publikumspreis standen drei Personen beziehungsweise Personengruppen, die in ihrer Vereinsarbeit eine herausragende Rolle spielen. Von allen abgegebenen Stimmen entfielen 50 Prozent auf die Schleswig-Holsteiner. Auf den zweiten Rang wurde Jannik Kühlborn vom Leipziger Beachvolleyballverein BeachL in Sachsen gewählt. Platz drei ging an Markus Dietrich vom Dragon Dojo Großmehring in Bayern.

Der EMTV hat sich mit seinem gesellschaftlichen Engagement sowohl auf Kreisebene den "Bronzenen Stern" als auch beim Landesentscheid in Schleswig-Holstein den "Silbernen Stern" sichern können und stand damit als schleswig-holsteinischer Vertreter im Finale in Berlin, wo er mit 14 weiteren Finalisten auf dem gemeinsamen vierten Platz landete und sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro freuen kann.



Der Verein aus dem Kreis Pinneberg mit aktuell mehr als 4.800 Mitgliedern nutzt mit seinem Projekt „Sport spricht alle Sprachen – Integration und Inklusion beim Elmshorner MTV“ die integrative Kraft des Sports, um Menschen mit Migrationsgeschichte, darunter auch aus der Ukraine Geflüchteten, eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Er organisiert das wöchentliche „Ukraine Treffpunkt Café“ oder die Initiative „Mitternachtssport“, bei der Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam Fußball oder Basketball spielen – und das auch ohne Vereinsmitgliedschaft. Darüber hinaus gibt es Sportangebote speziell für Frauen mit Migrationsgeschichte und eine „Fahrrad-Selbsthilfe-Werk-



Fotos: BVR/DOSB

Dr. Andreas Martin (BVR, ganz links), Uwe Augustin (VR Bank in Holstein eG, 2. von links) und DOSB-Präsident Thomas Weikert (ganz rechts) gratulieren Zhanna Leshchinskaya und Mehmet Karakavak zum Gewinn des Publikumspreises 2022 im Wettbewerb „Sterne des Sports“.



Im Bild von links: Uwe Augustin (Vorstandsmitglied der VR Bank in Holstein eG), Mehmet Karakavak (Integrationsbeauftragter im EMTV), Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Marija Kolak (BVR-Präsidentin) und DOSB-Präsident Thomas Weikert.

*„Die Menschen haben ein Bedürfnis nach Gemeinschaft und das wird in den vielen Sportvereinen erfüllt. Ich bin froh darüber, dass immer noch viele Millionen Menschen ehrenamtliche Arbeit in Vereinen leisten. Das macht Hoffnung in diesen herausfordernden Zeiten ...“*

*Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier*

statt“, in der Mitglieder und Nichtmitglieder unter Anleitung des EMTV-Teams ihre Fahrräder reparieren können. Vorbildlich ist der Elmshorner MTV auch im Bereich Inklusion: Der Verein ermöglicht Menschen mit Behinderungen den Zugang zu sportlichen Aktivitäten, beispielsweise als Teil des Freiwurfteams, der „Handball Unified Mannschaft“.

Der „Große Stern des Sports“ in Gold 2022 ging an den FC Internationale Berlin 1980: Der Fußballverein aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg konnte mit seiner Initiative „INTERACTION – für mehr Nachhaltigkeit im und durch Sport“ die Gold-Jury am meisten beeindrucken.

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken würdigen mit dem Wettbewerb „Stern des Sports“ bereits seit 2004 jährlich außergewöhnliche gesellschaftliche Aktivitäten in Sportvereinen. Zum insgesamt 19. Mal wurden nachahmenswerte Initiativen aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder

Klima-, Natur- oder Umweltschutz bei den „Sternen des Sports“ ausgezeichnet.

Bei der feierlichen Verleihung am 23. Januar in der DZ BANK direkt am Brandenburger Tor in Berlin waren neben einer Vielzahl prominenter Vertreter\*innen aus Politik, Wirtschaft und Sport als besonders hochkarätige Gäste Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, BVR-Präsidentin Marija Kolak sowie DOSB-Präsident Thomas Weikert vor Ort. Auch Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, und Karsten Tiedemann, Geschäftsführer des Kreissportverbandes Pinneberg, gehörten zu den Gästen.

*Stefan Arlt*



**Weitere Informationen finden Sie unter [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de)**

## KÖPFE · KLUBS · IDEEN

Präsentiert von:

PROVINZIAL SCHULSPORT IST DER SCHLÜSSEL  
FÜR DEN SPASS AN BEWEGUNG

Die Augen von Achim Rix beginnen zu leuchten, wenn er berichtet, was der Sport für das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen bewirken kann. Der Vorsitzende des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLVL) in Schleswig-Holstein ist im Interview richtig in Fahrt gekommen in seinem Bericht über die Gesundheitswirkung des Sports, die im Grundschulalter gelegt werden und bis ins hohe Alter reichen kann, wenn Bewegung, Spiel und Sport zum Alltag gehören. Und dann formt er sogar voller Begeisterung die Faust mit den Gedanken daran, wie sich Kinder fühlen müssen, wenn sie im Sportunterricht die Übung oder die Teilbewegungen geschafft haben.



Foto: Ralf Abratis

Achim Rix ist voller Begeisterung für die Möglichkeiten des Schulsports und startet mit der Kampagne „Schulsport stärken“ ein neues Projekt, um die Wichtigkeit in den Fokus zu rücken.

„Ja, ich kann!“, entfährt es dem Pädagogen, der mit seiner Expertise in Sonderpädagogik weiß, dass der Sportunterricht eine besondere Stellung in der Schule einnehmen kann, wenn er richtig vermittelt wird. Aber das ist eine Herausforderung, denn in keinem anderen Fach ist die Heterogenität der Klasse so ausgeprägt wie im Sport. An keiner anderen Stelle im Schulalltag ist die Individualisierung der Aufgaben daher wichtiger.

Als Vorsitzender des DSLVL in Schleswig-Holstein vertritt Achim Rix rund 600 Sportlehrer\*innen. In seinem Grund-

satz ist der Verband, der im Landessportverband ein außerordentliches Mitglied ist, als Berufs-Interessenverband aktiv. Tatsächlich hat sich der Fokus der Arbeit aber vor allem darauf verlegt, die Bedeutung des Fachs herauszuheben – und das über die Schulzeit hinaus. Sport ist ein lebenslanger Lernprozess, dessen Wurzeln in der Schulzeit gelegt werden und dann in den Vereinssport hineinreichen.

In den vergangenen Jahren hat ein Umdenken in der Unterrichtsgestaltung stattgefunden. Das Prinzip KAP (Knowledge – Attitude – Practice) hat

sich gedreht in PAK. Soll heißen: Heute steht an erster Stelle die Ausgestaltung der Praxis. Wird die vom Sporttreibenden beherrscht, entsteht eine Änderung der Haltung. Das Wissen darüber schadet nicht, wird aber nicht mehr als Grundlage der Haltungsänderung angesehen. Gesundheitswissenschaftler Prof. Rolf Rosenbrock hat diese neue Denke in einem Vortrag vor fünf Jahren erstmals propagiert. „Ich war sofort Feuer und Flamme. Das ist genau mein Ansatz“, sagt Rix wieder mit dem Leuchten in seinen Augen. Mit diesem Drive ging er als Schularbeauftragter für Sonderschulen und Förderzentren am IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) daran, Bausteine für den Unterricht zu entwickeln, die nun in der Aus- und Fortbildung der Sportlehrer\*innen eingesetzt werden.

Denn die Begeisterung für den Sport ist von gesundheitspolitischer und damit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Sie muss in der Schule geweckt werden, damit sie im Verein weitergelebt werden kann. Daran lässt der DSLVL-Vorsitzende keinen Zweifel: „Der Schulsport erreicht alle. Das ist das Alleinstellungsmerkmal.“ In der Schule kann auch der Zugang zu Kindern gelingen, die sonst in einem eher bewegungsfremden Milieu aufwachsen. Der medizinische Nutzen wäre enorm. „In Deutschland wird die Empfehlung der WHO von 60 bis 90 Minuten Sport täglich weit verfehlt. Der Anteil täglicher, sportlicher Bewegungszeit von Kindern und Jugendlichen ist nach allen wissenschaftlichen Untersuchungen zu gering – mit alarmierenden Auswirkungen auf Physis, Psyche und soziale Gesundheit. Die gegenwärtigen Krisen potenzieren diese negativen Effekte“, so Rix, der dazu deutlich macht: „Durch Bewegung, Spiel und Sport wird der

Kreislauf aktiviert, die Sauerstoffaufnahme verbessert und das Gehirn aktiviert. Damit hat der Sport nicht nur physische Auswirkungen, sondern steigert auch die kognitive Aufmerksamkeitsleistung und sorgt für eine Regeneration von Gehirnzellen.“ Schwitzen macht schlau, sei ein gutes Schlagwort dafür.

Das dynamisch wachsende Angebot an digitalen Medien und Spielen hat in der Vergangenheit bereits zu mehr Sitzverhalten bei Kindern und Jugendlichen geführt. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend noch verstärkt – auch durch den Online-Unterricht.

Daran müsse sich etwas ändern. Die äußeren Faktoren, um bei guter Gesundheit zu bleiben, sind vielfältig und gesellschaftlich bedingt. An die objektiven Faktoren wie Einkommen, Bildung und soziales Kapital heranzukommen, ist durch Schule indes kaum möglich. Aber die subjektiven Ressourcen wie Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeitserfahrungen und Gruppeneinbindung können sehr gut über Unterricht gestärkt werden. Gerade Ich-kann-Erlebnisse sind im Sportunterricht unmittelbar zu erleben und zu erfahren.

Um alltagsrelevante Grundfertigkeiten in der Schule zu vermitteln, wie

Balancieren, Klettern oder Rotieren, sind aus dem DSLV-Projekt „Sport extra“ sehr konkret Bewegungsbeschreibungen von Übungen entstanden und daraus schließlich Lernraster-Karten entwickelt worden. Die gliedern eine zu erlernende Bewegung in Teilaspekte auf, ermöglichen dadurch eine individuelle Differenzierung des Unterrichtsangebots und Selbstwirksamkeitserfahrungen in Form von „Ich kann ..!“ Somit ist auch ein inklusiver Sportunterricht und damit Spaß an der Bewegung für jedes Kind möglich.

großer Strahlkraft für den Sportunterricht wegen Corona ausgefallen.

Weitere Aufgaben stehen vor dem Schulsport und der Verknüpfung in die Vereine. Die Forderung nach der dritten Schulsportstunde ist eine, die Einbindung von qualifizierten Bewegungsangeboten in einer verlässlichen Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026 ist eine andere. „Das Projekt Schule und Verein ist elementar wichtig und eine Schnittstelle, um Kindern in den außerschulischen Sport, den Vereinssport zu überfüh-

*„Das Projekt Schule und Verein ist elementar wichtig und eine Schnittstelle, um Kindern in den außerschulischen Sport, den Vereinssport zu überführen, aber auch Sport in AGs anzubieten.“*

Die Qualifikation der Lehrkräfte in diese Richtung durch Aus-, Fort- und Weiterbildung will Achim Rix in den kommenden Jahren vorantreiben. Dazu soll auch der Sportlehrertag, der zu Spitzenzeiten bis zu 900 Lehrkräfte in der Uni Kiel zu Workshops und Mitmach-Angeboten versammelt hat, wieder aktiviert werden. In den vergangenen Jahren ist dieses Event mit





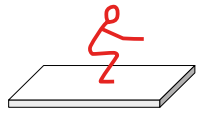
ren, aber auch Sport in AGs anzubieten“, sagt Rix, der zudem schon eine weitere Kampagne im Blick hat. Unter dem Stichwort „Schulsport stärken“ will er mit Prominenten zusammenarbeiten, die in kurzen Statements ein Bekenntnis zum Sport abgeben. Es geht um eine Vernetzung aller Institutionen/Personen aus dem Sport und für den Sport.

Und da können die digitalen Medien dem Sport auch mal zur Hilfe kommen. Denn über Kanäle wie Facebook und Instagram können diese Stimmen pro Sport Fahrt aufnehmen und bei Kindern und Jugendlichen für einen nachhaltigen Bewegungsdrang Begeisterung entfachen.

Ralf Abratis



**Infos zu den Zielen und Programmen des Sportlehrerverbandes in Schleswig-Holstein gibt es unter [www.dslv-sh.de](http://www.dslv-sh.de).**

 		<b>Rolle vorwärts - vom Kasten</b>
<b>Ich kann das Kinn auf die Brust nehmen.</b>		<b>Ich kann Kraft auf die Arme nehmen.</b>
<b>Ich kann mit der Schulter zuerst aufsetzen.</b>		<b>Ich kann die Füße aktiv an den Po ziehen.</b>
<b>Ich kann in den Stand kommen.</b>		

Lernraster-Karten bringen die Bewegungsabläufe ins Bewusstsein und ermöglichen eine Individualisierung des Sportunterrichts.

## 20. SEGELSAISON KIELER JUGENDKUTTERPROJEKT E.V.

Im Jahr 2001 wurde der Verein Kieler Jugendkutterprojekt e.V. gegründet. 2002 startete die erste Segelsaison mit Jugendgruppen. Nun ging Ende des vergangenen Jahres die 20. Saison des Jugendkutterprojektes zu Ende

Es hätte auch ganz anders kommen können. 2001 gründete Jürgen Pautke mit Freund\*innen den Verein. Das erste Boot, das für die Jugendarbeit des Vereins hergerichtet wurde, trug den Namen *Fiasko*. Es handelte sich um eine Spende des Jugendamtes, das Boot befand sich allerdings in desolatem Zustand. Es konnte dann nach unzähligen Arbeitsstunden 2002 endlich in See stechen.



Foto: A. Köpke

*Jugendkutter Fiasko 2002 bei der Flensburger Rum-Regatta*

Der Bootsname wurde zum Glück nicht zum Programm. Das Boot erwies sich aber für die Nachfrage von Jugendgruppen aus Kieler Grund- und Förderschulen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe als zu klein. So musste zügig ein weiteres Bootsbauprojekt organisiert werden. Dem Verein wurde wieder vom Jugendamt ein stählerner Rumpf gestiftet, der

eigentlich auf einem Spielplatz verbaut werden sollte. Gemeinsam mit Jugendlichen aus einem Ausbildungsprojekt machte sich Jürgen Pautke an die Arbeit und bis zum Saisonanfang 2003 entstand aus dem ehemaligen Rettungsboot der Jugendsegelschoner *Clara*.

Beide Boote sind auch heute noch im Besitz des Vereins. Die Clara ist seit 20 Jahren im Einsatz mit Jugendgruppen auf der Kieler Förde und der nahen Ostsee. Das Boot hat sich bestens für die Jugendarbeit an Bord bewährt. Der Kutter *Fiasko* wird zurzeit aufwändig restauriert.

Seit 2004 besteht die Kooperation des Kieler Jugendkutterprojekt e.V. mit dem bundesweiten Programm *Integration durch Sport/Sport für Alle* des DOSB. Im Mai 2004 wurde im Beisein des damaligen LSV-Präsidenten Dr. Ekkehard Wienholtz der Start dieser Zusammenarbeit feierlich eingeleitet. Bis heute ist das Jugendkutterprojekt als Stützpunktverein im Programm *Integration durch Sport* aktiv. Mittlerweile wird auch die Stelle eines Integrationslotsen im Verein aus diesem Programm finanziert.

Von Beginn an lag die Zielgruppe des Vereins bei sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, von denen viele einen Migrationshintergrund aufweisen. Zu Anfang waren es noch viele Teilnehmer\*innen aus Familien mit türkischen Wurzeln oder aus Familien, die aus der ehemaligen UDSSR eingewandert sind. Später kamen zunehmend Kinder und Jugendliche hinzu, die allein oder mit ihren Familien in die Bundesrepublik Deutschland geflüchtet sind.

2006 startete der Verein ein weiteres Schiffbauprojekt, welches dann sieben Jahre in Anspruch nehmen sollte. Die *Seestern*, ein Zweimaster mit traditioneller Takelung ging



Foto: Jugendkutterprojekt

*Jugendsegelschoner Clara, seit 2003 im Einsatz*



Foto: Jugendkutterprojekt

*Eröffnung als IdS-Projekt im Mai 2004*

Foto: Jo. Straugaard



Die Seestern bei der Flensburger-Rum-Regatta 2022

2013 in Fahrt. Die *Seestern* verfügt über zwölf Kojen, Kombüse und WC. Das Schiff steht für längere Segeltörns auf der Ostsee zur Verfügung und hat bis heute über 14.000 Seemeilen mit Jugendgruppen an Bord absolviert. Foto Seestern Rum Regatta Flensburg 2022

Die notwendige Finanzierung einer Personalstelle war in der Geschichte des Jugendkutterprojektes schwierig und immer wieder befristet. Aber seit einigen Jahren finanziert die Landeshauptstadt Kiel eine volle Personalstelle im Verein. Dies hat – gemeinsam mit der Unterstützung durch die LSV-Programme – die Jugendarbeit in ein sicheres Fahrwasser geleitet.

Im Laufe der Jahre wurden einige Preise an das Kieler Jugendkutterprojekt verliehen. So freute sich der Verein z.B. über den LSV-Breitensportpreis und einen „Stern des Sports“.

Die neue Sicherheitsrichtlinie für den Betrieb von Traditionsschiffen und die Corona-Pandemie ließen das Jugendkutterprojekt dann wieder in stürmische See geraten. An der *Seestern* mussten wieder einige aufwändige Umbauten zur Erfüllung dieser Richtlinie getätigt werden. Die letzten

Arbeiten dazu werden in diesem Jahr abgeschlossen. Die Jugendarbeit an Bord wurde durch die Arbeiten nicht wesentlich beeinträchtigt. Die Pandemie hat den Betrieb zwar etwas eingeschränkt, aber in den Sommermonaten des letzten Jahres konnte mit entsprechenden Hygienekonzepten stets mit jungen Leuten an Bord gesegelt werden.

Das Kieler Jugendkutterprojekt ist seit 2013 im Sportboothafen Wellingdorf an der Schwentine-Mündung beheimatet. Neben den Liegeplätzen verfügt der Verein dort über eine kleine Werkstatt am Hafen.

Zurzeit beschäftigt sich der Verein mit einem besonderen Projekt. Für 2024 steht der 150. Geburtstag der *Seestern* an. Dies soll mit einer Feier und einem Film, der die bewegte Geschichte des Schiffes vom ehemaligen Dampfschlepper bis hin zum Jugendsegelschiff dokumentieren soll, gewürdigt werden.

Weitere Informationen zum Kieler Jugendkutterprojekt finden sich unter [www.kutterprojekt.de](http://www.kutterprojekt.de).

Jürgen Pautke

- ✓ Kieler Jugendkutterprojekt e.V.: Start der ersten Segelsaison im Jahr 2002
- ✓ Seit 2004 Kooperation mit dem LSV im Programm „Integration durch Sport“, anerkannter Stützpunktverein
- ✓ Bisher 109 Übernachtungstörns mit insgesamt mehr als 650 Teilnehmenden
- ✓ Rund 1.000 Segel-AG-Termine mit über 7000 Teilnehmenden
- ✓ Mehr als 300 sonstige Segeltermine mit Jugendgruppen

## ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:



### AUFWÄRMTRAINING: WENN RADFAHRER UND LÄUFER KOLLIDIEREN

Einige Mitglieder eines Sportvereins im Alter zwischen 13 und 17 Jahren wärmten sich im Rahmen eines Vereinstrainings auf. Dazu liefen die Jugendlichen am rechten Rand eines Weges, der als gemeinsamer Fuß- und Radweg ausgewiesen ist. Ein Radfahrer überholte die Gruppe. Um ihren Rückweg auf der anderen Seite des Weges fortzusetzen, wendete die an der Spitze der Gruppe laufende Sportlerin. In der Folge kam es zu einer Berührung mit dem Fahrrad, woraufhin der Radfahrer zu Boden stürzte und sich verletzte.

#### Kaputtes Fahrrad und Schmerzensgeld: Wer muss zahlen?

Der Radfahrer verlangte vom Sportverein und von der Läuferin Schadensersatz für sein beschädigtes Rad und die Zahlung eines Schmerzensgeldes. Vor Gericht scheiterte er aber. Die Richter entschieden, dass sich die Läuferin beim Wendevorgang nicht

fahrlässig verhalten habe. Die sich aus der konkreten Situation ergebenden Sorgfaltsanforderungen habe sie mit dem Schulterblick gewahrt, sodass eine Haftung wegen der Schäden des Radfahrers nicht gegeben sei.

Auch der Sportverein musste nicht haften. Das Gericht führte aus, dass ein gemeinsamer Fuß- und Radweg

nicht nur der zielgerichteten Fortbewegung diene, sondern auch der Allgemeinheit zum Zweck der sportlichen Betätigung offenstehe. Der Sportverein hätte auch woanders trainieren können; dies ändere aber nichts an der grundsätzlichen Berechtigung, den öffentlichen Weg zu benutzen. Einer besonderen Begründung für diese sozialadäquate Nutzung bedürfe es nicht.

Zudem schied eine Aufsichtspflichtverletzung eines Übungsleiters und damit des Sportvereins aus: Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren müssen während eines gemeinsamen Aufwärmtrainings auf

## Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.  
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Telefon 0431 55608360 · [vsbkiel@ARAG-Sport.de](mailto:vsbkiel@ARAG-Sport.de)



Henning Jahn  
Büroleiter



einem gemeinsamen Fuß- und Radweg und auf abgesprochener Strecke (fernab von motorisiertem Verkehr) nicht von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.

#### Wie half die ARAG?

Sowohl der Sportverein als Mitgliedsverein eines Landessportbundes/Landessportverbandes als auch die Läuferin als Vereinsmitglied sind über den Sportversicherungsvertrag haftpflichtversichert. Die ARAG beauftragte einen Anwalt auf ihre Kosten, der in dem Rechtsstreit die Interessen beider Beklagten wahrnahm. Da das Gericht die Klage abwies, trug der Radfahrer sämtliche Kosten des Rechtsstreits.

#### Gut zu wissen: Das gilt bei der Benutzung eines gemeinsamen Fuß- und Radweges

Die tägliche Praxis zeigt, dass viele die genauen Regeln auf einem gemeinsamen Fuß- und Radweg nicht genau kennen. Nicht einfacher macht es, dass die Straßenverkehrsordnung

keine besonderen Regeln für den Begegnungs- oder den gleichgerichteten Verkehr zwischen Radfahrern und Fußgängern auf einem kombinierten Geh- und Radweg enthält.

#### Folgendes gilt für Radfahrer und Fußgänger auf einem kombinierten Fuß- und Radweg:

- Fußgänger können den von ihnen bevorzugten Teil des Weges auf der gesamten Breite frei wählen. Sie müssen nicht rückwärts nach Radfahrern Ausschau halten.
- Das in der Straßenverkehrsordnung normierte Rechtsfahrgebot gilt für einen kombinierten Fuß- und Radweg nicht.
- Das Verhalten der Radfahrer und Fußgänger orientiert sich überwiegend an dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Den Radfahrer als stärkeren und in der Regel schnelleren Verkehrsteilnehmer treffen die höheren Sorgfaltspflichten.
- Radfahrer sind für die gefahrlose Überholung der absoluten Vorrang genießenden Fußgänger, wozu auch

Läufer und Jogger zählen, verantwortlich – durch genügenden Seitenabstand und rechtzeitiges Klingeln. Die Frage, ob ein Radfahrer, der eine Gruppe von Fußgängern überholen möchte, durch Klingeln auf sich aufmerksam machen muss, oder nur dann, wenn Anlass besteht, ist umstritten.



#### Haben Sie Fragen?

Hier geht es direkt zu Ihrem Versicherungsbüro:  
beim Landessportverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Tel.: 0431-55 60 83-60  
E-Mail: vsbkiel@ARAG-Sport.de

## Neues aus der Steuer-Hotline

# INFLATIONS AUSGLEICHSPRÄMIE IM VEREIN

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von den Steuerberatern Ulrich Boock und Veit Susallek von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In der aktuellen Sportforum-Ausgabe geht es um das Thema Inflationausgleichsprämie im Verein.

#### Inflationausgleichsprämie im Verein

Arbeitgeber können ihren Mitarbeiter\*innen einen lohnsteuer- und sozialversicherungsfreien Inflationausgleich von insgesamt bis zu 3.000 Euro zahlen. Die Zahlung kann als Einmalzahlung oder auch „in Raten“ erfolgen. Die gesetzliche Regelung in § 3 Nr. 11c) EStG gilt auch für Arbeitnehmer\*innen in gemeinnützigen Einrichtun-

gen, dennoch müssen Vereine einiges beachten.

#### Begünstigte Empfänger

Die Prämie gilt nur für abhängig Beschäftigte. Selbstständig Tätige (z.B. Honorartrainer\*innen) sind nicht begünstigt. Sollten auch sie die Prämie erhalten, gehört diese zum steuerpflichtigen Einkommen aus der selbständigen

Tätigkeit und wird ggf. auch sozialversicherungsrechtlich verarbeitet.

Bei den begünstigten anhängig beschäftigten Empfänger\*innen ist es unerheblich, ob es sich Teilzeitan-gestellte, kurzfristig Beschäftigte, Minijobber\*innen, Auszubildende oder Praktikant\*innen handelt. Auch Angestellte in Kurzarbeit, in Elternzeit oder im Krankengeldbezug sind begünstigt. Auch die im Rahmen von Freiwilligendiensten beschäftigten „FSJler\*innen“ oder „Bufdies“ sowie Altersteilzeitler\*innen sind begünstigt. Am 7. Dezember 2022 stellte das Bundesfinanzministerium klar, dass zudem auch ehrenamtlich Tätige von der Prämie profitieren können, wenn sie steuerlich als Arbeitnehmer\*innen gelten.

### Vorsicht: Gemeinnützigkeit

Die Vergütung von Vorstandsmitgliedern muss in der Satzung des Vereins ausdrücklich zugelassen sein. Eine ohne satzungsmäßige Regelung ausbezahlte Vergütung – auch in Form der Inflationsausgleichsprämie – kann als Mittelverwendung die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährden: Ohne Satzungsregelung gilt der gesetzliche Grundsatz, dass Vereinsvorstände immer unentgeltlich tätig sind, § 27 Abs. 3 S. 2 BGB. Gemeinnützigkeitsgefährdend ist die Auszahlung der Inflationsprämie auch, wenn die Satzung die zulässigen Vorstandvergütungen in der Höhe betragsmäßig begrenzt. Viele Satzungen lassen eine Vergütung z.B. nur in Höhe des Ehrenamtsfreibetrages von aktuell 840 Euro pro Jahr zu.

Grundsätzlich darf die Inflationsausgleichsprämie auch nicht zu einer unverhältnismäßig hohen Vergütung führen; das gilt für Vorstände wie für andere Beschäftigte gleichermaßen. Ein unverhältnismäßig hoher Zuschlag auf ein geringes Gehalt oder eine volle Auszahlung der Prämie bei nur kurzer Beschäftigung kann besonders begründungsbedürftig sein. In der Literatur werden Aufschläge von bis zu 20 Prozent auf den „Normallohn“ als problemlos benannt.

### Inflationsausgleich und andere Freibeträge

Eine Anrechnung der Inflationsausgleichsprämie auf andere Freibeträge, z.B. Übungsleiter- und Ehrenamtsfreibetrag erfolgt nicht. Der steuerfreie Auszahlungsbetrag kann daher deutlich erhöht werden, z.B. ergibt sich im Falle einer/s Übungsleitenden mit voller Ausschöpfung der Prämie in 2023 ein steuerfreier Auszahlungsbetrag von bis zu 500 Euro monatlich: 12mal Übungsleiterfreibetrag 250 Euro/Monat zzgl. 3.000 Euro Inflationsprämie (entsprechend 250 Euro/Monat). Das angesprochene Verhältnis von „Normallohn“ und Prämie dürfte hier aber

bereits zu einem besonderen Begründungsbedürfnis führen. Es erfolgt zudem keine Anrechnung der Inflationsausgleichsprämie auf die Minijob-Grenze. Anders als beim Übungsleiterfreibetrag oder Ehrenamtsfreibetrag ist es außerdem nicht erforderlich, dass der/die Empfänger\*in erklärt, die Prämie nicht anderweitig bereits erhalten zu haben. Vielmehr kann ein/e Arbeitnehmer/-in die Prämie für jedes einzelne Beschäftigungsverhältnis gesondert in Anspruch nehmen.



### Zusätzlichkeitserfordernis und Inflationsbezug

Die Inflationsausgleichsprämie muss zusätzlich zum laufenden Arbeitslohn und zum Ausgleich der gestiegenen Verbraucherpreise gewährt werden. Zwar ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*in hierzu nicht erforderlich, aber die Dokumentation, dass ein sachlicher Zusammenhang mit der Preisentwicklung besteht, wird gefordert. Dazu sollte zumindest auf der Gehaltsabrechnung oder auf der Banküberweisung der Inflationsbezug deutlich gemacht werden, z.B. durch ausdrückliche Benennung als „Inflationsausgleichsprämie. Die Prämie ist im Lohnkonto aufzuzeichnen.

### Vereinsrecht

Üblicherweise haben Vereine einen Haushaltsplan, der durch die Mit-

gliederversammlung beschlossen wird. Wenn die Prämie innerhalb dieser haushaltsrechtlichen Vorgabe gewährt werden kann oder sich betragsmäßig im Rahmen üblicher Lohnerhöhungen bewegt, bestehen keine Bedenken gegen die Auszahlung der Prämie. Wenn die Haushaltsvorgabe oder als üblich zu bezeichnende Lohnsteigerungen durch die Prämie jedoch überschritten werden, sollte der Vorstand sich die Auszahlung der Prämie an die Beschäftigten des Vereins zunächst durch eine Mitgliederversammlung, z.B. im Rahmen eines angepassten Haushaltsentwurfs, freigeben lassen. Zahlt der Vorstand sich selbst die Prämie, so ist die Befassung der Mitgliederversammlung regelmäßig zwingend.

### Arbeitsrecht

Von einer willkürlichen Auszahlung der Prämie oder vor einer Zweckumdeutung (z.B. als versteckte Leistungsprämie) sollte Abstand genommen werden. Für die Prämie gilt der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz. Eine Differenzierung nach sachlich nachvollziehbaren Gründen ist jedoch zulässig, z.B. können durchaus nur die unteren Gehaltsgruppen die Prämie erhalten oder die Prämienhöhe kann sich an der regelmäßigen Wochenarbeitszeit orientieren.

### Fazit

Einmal mehr zeigt sich die besondere Bedeutung des Unterschiedes der abhängigen Beschäftigung und der selbständigen Tätigkeit für einen Verein. Es kann nicht oft genug geraten werden, jede Beschäftigung im Verein dahingehend abzuklären, z.B. über das Statusfeststellungsverfahren der DRV Bund. Die Inflationsausgleichsprämie ist eine freiwillige Arbeitgeberleistung, die beitrags- und steuerfrei nur abhängig Beschäftigten zugutekommen kann.

Ulrich Boock  
Take Maracke und Partner

## Informationen zum Datenschutz, Teil 29

# DATENSCHUTZFOLGEABSCHÄTZUNG

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert\*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

### Datenschutzfolgeabschätzung

Die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) schreiben Unternehmen vor, ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten zu führen. Die Erstellung erfolgt für jedes Unternehmen individuell und beinhaltet alle Verarbeitungstätigkeiten mit personenbezogenen Daten. Grundsätzlich wird in einem Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten beschrieben, wie der/die Verantwortliche mit personenbezogenen Daten umgeht.

Wenn es sich um besonders sensible Daten handelt, muss möglicherweise eine Datenschutzfolgeabschätzung vollzogen werden.

### Was ist eine Datenschutzfolgeabschätzung?

Die Datenschutz-Grundverordnung folgt bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten einem risikobasierten Ansatz. Das bedeutet, je höher das Risiko und der potenzielle Schaden, der aus der Verarbeitung von perso-

nenbezogenen Daten für die Betroffenen sein kann, umso höher gestalten sich auch die Anforderungen, welche die Datenschutz-Grundverordnung an die Anwendung stellt. Daraus folgt die Verpflichtung für den Verantwortlichen, eine Datenschutzfolgeabschätzung vorzunehmen, sobald eine Form der Datenverarbeitung für die Rechte und Freiheiten einer Person ein hohes Risiko darstellt. Mittels der Datenschutzfolgeabschätzung soll eine ausführliche Bewertung und Beschreibung der datenschutzrechtlichen Risiken vorgenommen werden.

### Schwellwertanalyse

Die Notwendigkeit einer Datenschutzfolgeabschätzung wird mittels der sogenannten Schwellwertanalyse ermittelt. Hierbei wird der jeweilige Prozess nach bestimmten Kriterien

# NIMM DEINE FITNESS SELBST IN DIE HAND!

Sport macht glücklich, fit und hält gesund. Wann startest du?



sportdeutschland.de

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND



analysiert und ausgewertet, um festzustellen, welcher Risikostufe die Anwendung unterliegt. Das mögliche Risiko wird nach der Schwere des Schadens und der Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt, wobei zwischen geringem Risiko, hohem Risiko und sehr hohem Risiko unterschieden wird.

Darüber hinaus werden in der DSGVO Regelbeispiele vermerkt, bei denen eine Durchführungspflicht besteht. Hierunter fällt beispielsweise die systematische weiträumige Überwachung öffentlich zugänglicher Bereiche oder die umfangreiche Verarbeitung besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten.

### Fallbeispiel

In unserer digitalisierten Welt gehören das Filmen und Fotografieren mittlerweile zum Alltag. Vereine sind da keine Ausnahme. Hierzu gehört das Aufnehmen von Veranstaltungen oder Weihnachtsfeiern, um besondere Events auf der Homepage zu dokumentieren. Aber auch um seinen Ver-

ein im Internet zu vermarkten, ist der Einsatz von Bild- und Videomaterial in gewisser Hinsicht sogar notwendig. In vielen Sportarten ist es zum Teil Routine geworden, Bewegungsabläufe der Athlet\*innen aufzuzeichnen, um sie dann im Nachhinein zu analysieren und auszuwerten.

Abgesehen davon, dass die Veröffentlichung von Bildmaterial von natürlichen Personen nur mit deren Zustimmung erfolgen kann, bringt das Filmen noch andere Komplikationen mit sich. Werden die Dateien beispielsweise bei einem externen Anbieter in einer Cloud gespeichert, der seine Standort in einem Drittland hat, stellt dies ohne einen Auftragsverarbeitungsvertrag ein hohes Risiko dar.

Bitte schalten Sie bei allen Fragen oder bei

Unsicherheiten Ihren Datenschutzbeauftragten ein.

*Philipp Bröckel im Auftrag  
des LSV-Datenschutzbeauftragten  
Dr. Michael Foth*



## IMPRESSUM

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

### Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.arlt@lsv-sh.de](mailto:stefan.arlt@lsv-sh.de)

### Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

### Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

### Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

## STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 7. März 2023, 16-18 Uhr**
- **Dienstag, 4. April 2023, 16-18 Uhr**

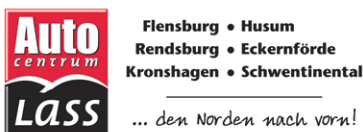
**Tel.: 0431-99 08 1200**



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

# HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband  
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum  
Bad Malente**

Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk  
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

# DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

**Landessportverband Schleswig-Holstein****Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
<b>Bildungswerk Geschäftsführung.....</b>	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung .....	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung .....	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familiensport .....	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Finanzen .....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete .....	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport .....	0431 - 64 86 -146	sabine.bendfeldt@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer .....	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport .....	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
IT-Support .....	0431 - 64 86 -161	edv@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
<b>Mit Rückendeckung zum Ziel - .....</b>	0431 - 64 86 -108	rabea.ahrens@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten		rene.hauschild@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung .....	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
<b>Präsident - Büro .....</b>	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
<b>Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ .....</b>	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
<b>Rezept für Bewegung .....</b>	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
<b>Schulsport.....</b>	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein .....	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Seniorenport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden .....	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen .....	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion .....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt .....	0431 - 64 86 -137	margarethe.germ@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung .....	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
<b>Tag des Sports.....</b>	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 .....</b>	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
<b>Vereinsaufnahmen .....</b>	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Zuschüsse .....</b>	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein.....</b>	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit .....	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -252	hanno.reese@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste .....	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung .....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung .....	0431 - 64 86 -208	anna.heuer@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -298	phillip.portwich@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
ARAG-Versicherungsbüro .....	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
Sport- und Event-Marketing .....	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	m.garben@semsh.de



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.

# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
**11 Mio. Euro**

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein

[lotto-sh.de](http://lotto-sh.de)

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [check-dein-spiel.de](http://check-dein-spiel.de)

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.